Genie
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

S®-85 XC™ FE
S®-85 XC™ E

von S85XCEH-101
von S85XCED-101

ANSI/CSA
- North America
- South America
- Asia

AUS
- Australia

CE
UK CA

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der Original-Anleitung
First Edition
First Printing
Part No. 1326214GRGT

EU and UK Manufacturer:

Terex Global GmbH
Bleicheplatz 2
Schaffhausen, 8200
Switzerland

EU Authorized representative:

Genie Industries B.V.
Boekerman 5
4751 XK OUD GASTEL
The Netherlands

UK Authorized representative:

Genie UK Limited
The Maltings
Wharf Road
Grantham
NG31 6BH
UK

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 8
Persönliche Sicherheit 14
Sicherheit am Arbeitsplatz 15
Legende 26
Steuerung 27
Inspektionen 39
Bedienungsanweisungen 58
Transport- und Hebeanweisungen 77
Wartung 80
Technische Daten 84

Copyright © 2025 Terex Corporation

Erste Auflage: Erster Druck, Mai 2025

CE/UK-Märkte, vorherige Auflage: Dritte Auflage
ANSI/CSA-Märkte, vorherige Auflage: Zweite Auflage
AUS-Markt, vorherige Auflage: Zweite Auflage

„Genie“ und „S“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Marken von Terex South Dakota, Inc.

„XC“ ist eine Marke von Terex South Dakota, Inc.

Diese Maschinen entsprechen der Norm
ANSI/SAIA A92.20
CAN/CSA B354.6

AUS 1418.10

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

UKCA Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheitsvorschriften) 2008

Einleitung

Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

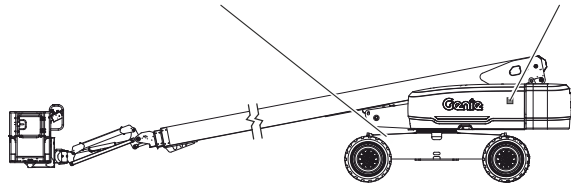
Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Seriennummer auf Fahrgestell eingeprägt

Typenaufkleber (unter der Abdeckung)



Beabsichtigter Einsatzzweck und Anleitung für die Einweisung

Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss der Bediener diese Anleitung für die Einweisung gelesen und sich mit den erforderlichen Schritten vertraut gemacht haben.

- ☑ Jeder Benutzer muss in der Bedienung einer mobilen Hubarbeitsplattform geschult sein.
- ☑ Jeder Benutzer mit entsprechender Befugnis, Kompetenz und Schulung muss vor der Bedienung die Einweisung für die mobile Hubarbeitsplattform durchlaufen.
- ☑ Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine in Betrieb nehmen.
- ☑ Der Bediener der Maschine ist verpflichtet, die Anweisungen des Herstellers und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitsbestimmungen zu lesen, sich damit vertraut zu machen und diese zu befolgen.
- ☑ Die Bedienungsanleitung befindet sich auf der Plattform im dafür bestimmten Ablagefach.
- ☑ Siehe „**Hersteller kontaktieren**“ bei Fragen zu speziellen Produktanwendungen.

Einleitung

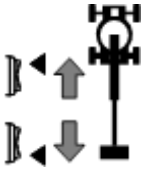
Symbole auf der Plattformsteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:


Plattform ausrichten


Plattform schwenken


Korbausleger heben/senken


Ausleger heben/senken

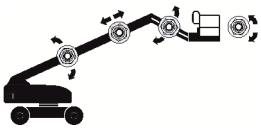

Ausleger ausfahren/einfahren


Drehtisch drehen


Antrieb vorwärts/rückwärts


Nach rechts/links lenken

Symbole auf der Bodensteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:


Plattform ausrichten, Korbausleger heben/senken, Ausleger ausfahren/einfahren und Ausleger heben/senken


Drehtisch drehen und Plattform schwenken

Aufeinander folgende Funktionen und Bewegungen:

- Fahren und lenken

Gekoppelte Funktionen:

- Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform
- Fahren mit angehobener Plattform auf unebenen Flächen
- Antriebsaktivierung, wenn der Ausleger über die nicht gelenkten Räder geschwenkt wird
- Alle Plattform- und Bodensteuerungsfunktionen

Verwendungsbeschränkungen:

- Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben.
- Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.

Anpassungen zur Verbesserung der Stabilität:

- Schaumgefüllte Reifen (falls vorhanden)
- Vollgummireifen (falls vorhanden)

Eingeschränkter Arbeitsbereich:

- 454 kg Plattformtragfähigkeit

Einleitung

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Aktuelle Mitteilungen zu Ihrer Maschine finden Sie im Internet unter www.genielift.com.

Konformitätserklärung

Eine Kopie der originalen Konformitätserklärung erhalten Sie auf unserer Website https://my.genielift.com.

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).

Einleitung



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

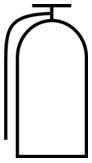
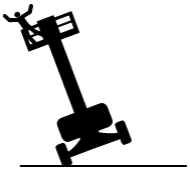
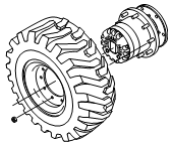
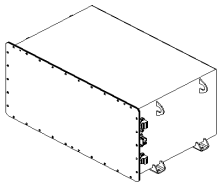
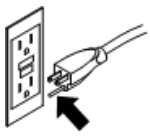
⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

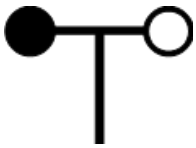
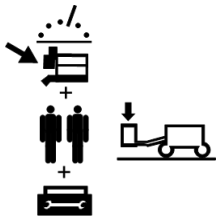
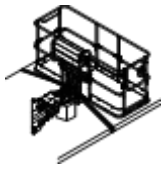
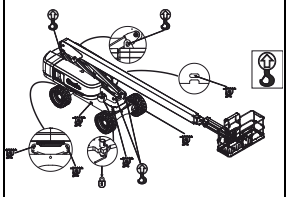
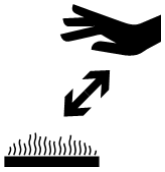
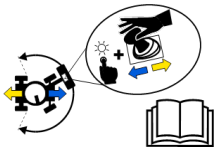
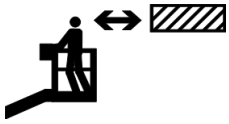
⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

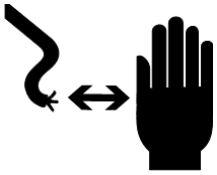
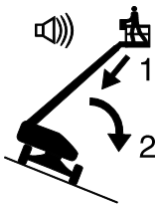
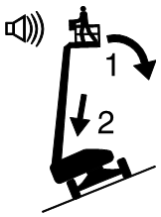
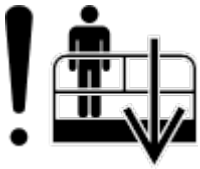
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Brandgefahr	 Explosionsgefahr	 Explosionsgefahr	 Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden.	 Rauchen verboten. Keine offene Flamme. Motor anhalten.
 Feuerlöscher	 Nicht rauchen	 Explosionsgefahr	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Erforderlichen Abstand einhalten
 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Technische Daten – Reifen
 Maschine nicht waagerecht	 Die Batterien dienen als Gegengewicht.	 Nur Schukostecker verwenden	 Beschädigte Drähte und Kabel ersetzen	 Zugang nur für geschultes und befugtes Personal

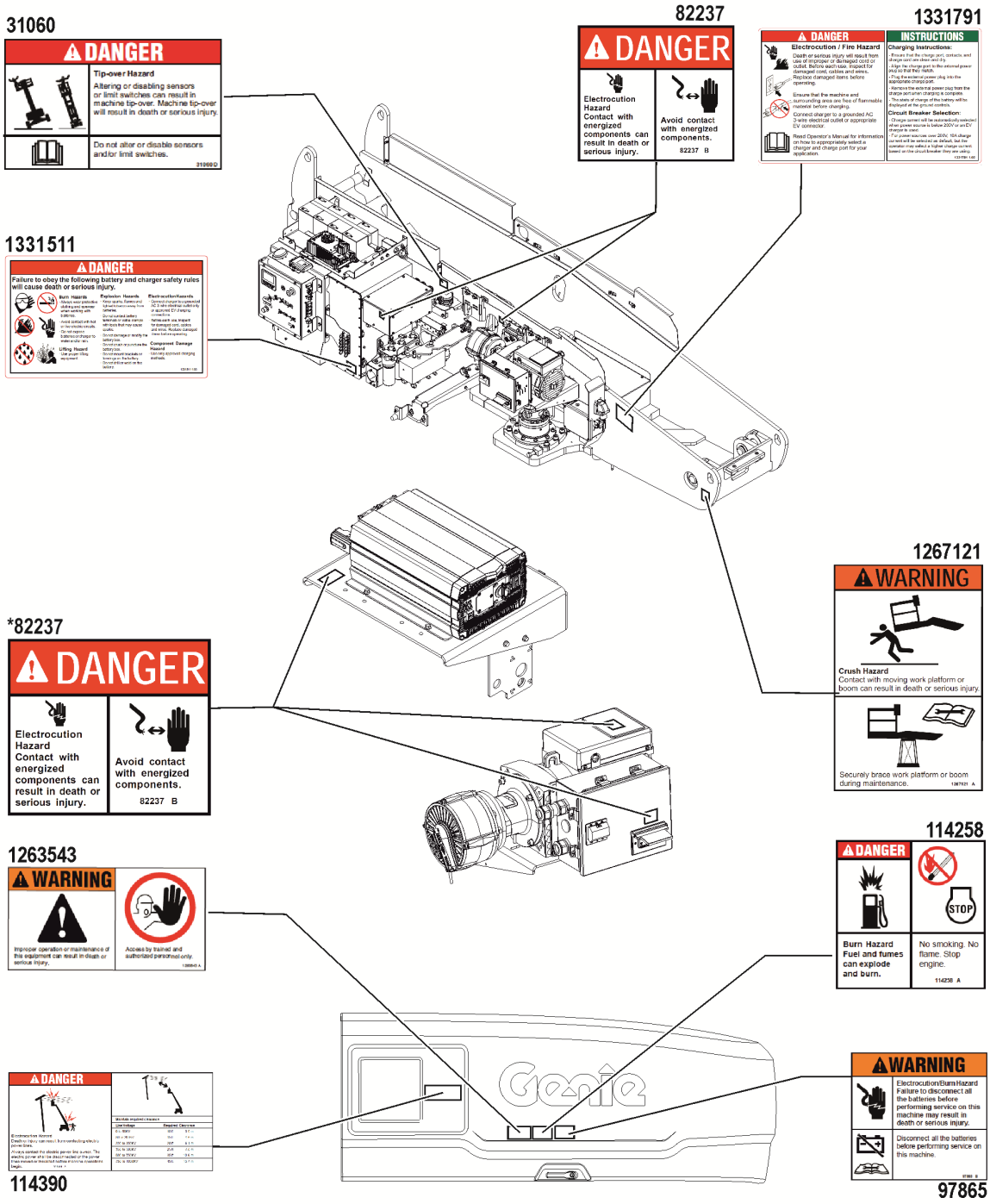
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Radbelastung	 Windgeschwindigkeit	 Maximale Tragfähigkeit	 Kraft per Hand	 Das Gewicht des Schweißgeräts schränkt die Tragfähigkeit der Maschine ein.
 Befestigungspunkt	 Hebepunkt	 Anweisungen für das Festbinden der Plattform	 Anweisungen für das Anheben und Festbinden	 Ansatzstelle für Sicherungsleine
 Verätzungsgefahr	 Farblich gekennzeichnete Richtungspfeile	 Rollgefahr	 Kollisionsgefahr	 Hindernisse über Kopfhöhe

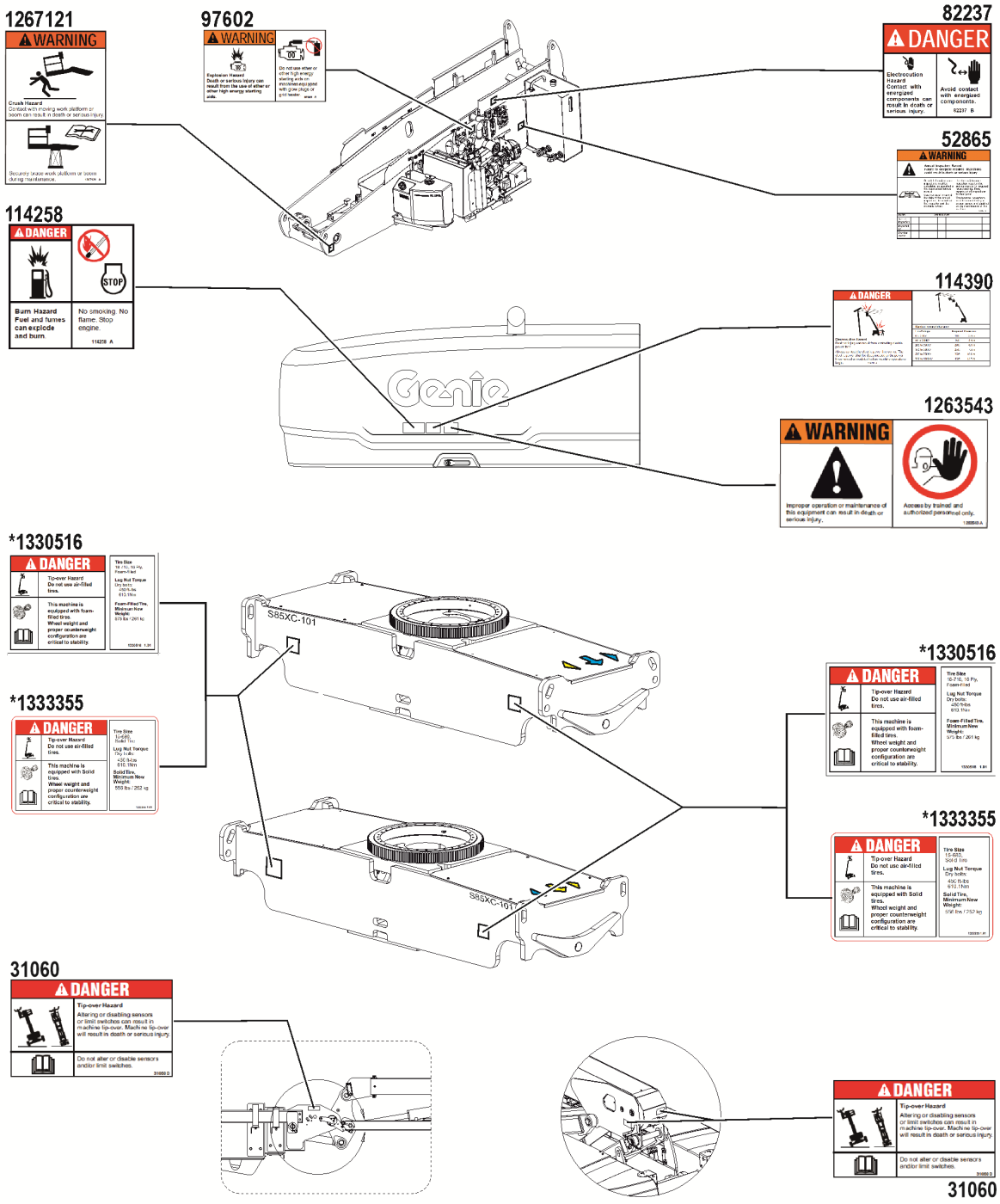
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Todesgefahr durch Stromschlag	 Kontakt vermeiden	 Batterie abtrennen	 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform
 Quetschgefahr	 Plattform bzw. Ausleger bei Wartungsarbeiten abstützen	 Wartungshandbuch lesen	 Explosionsgefahr	 Gesamten Druck ablassen
Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungsalarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird  Plattform bergab: 1 Ausleger einfahren 2 Ausleger absenken  Plattform bergauf: 1 Ausleger absenken 2 Ausleger einfahren		 Bedienungsanleitung lesen	 Reservefunktion Senken	 Keine Hochdruckreinigung

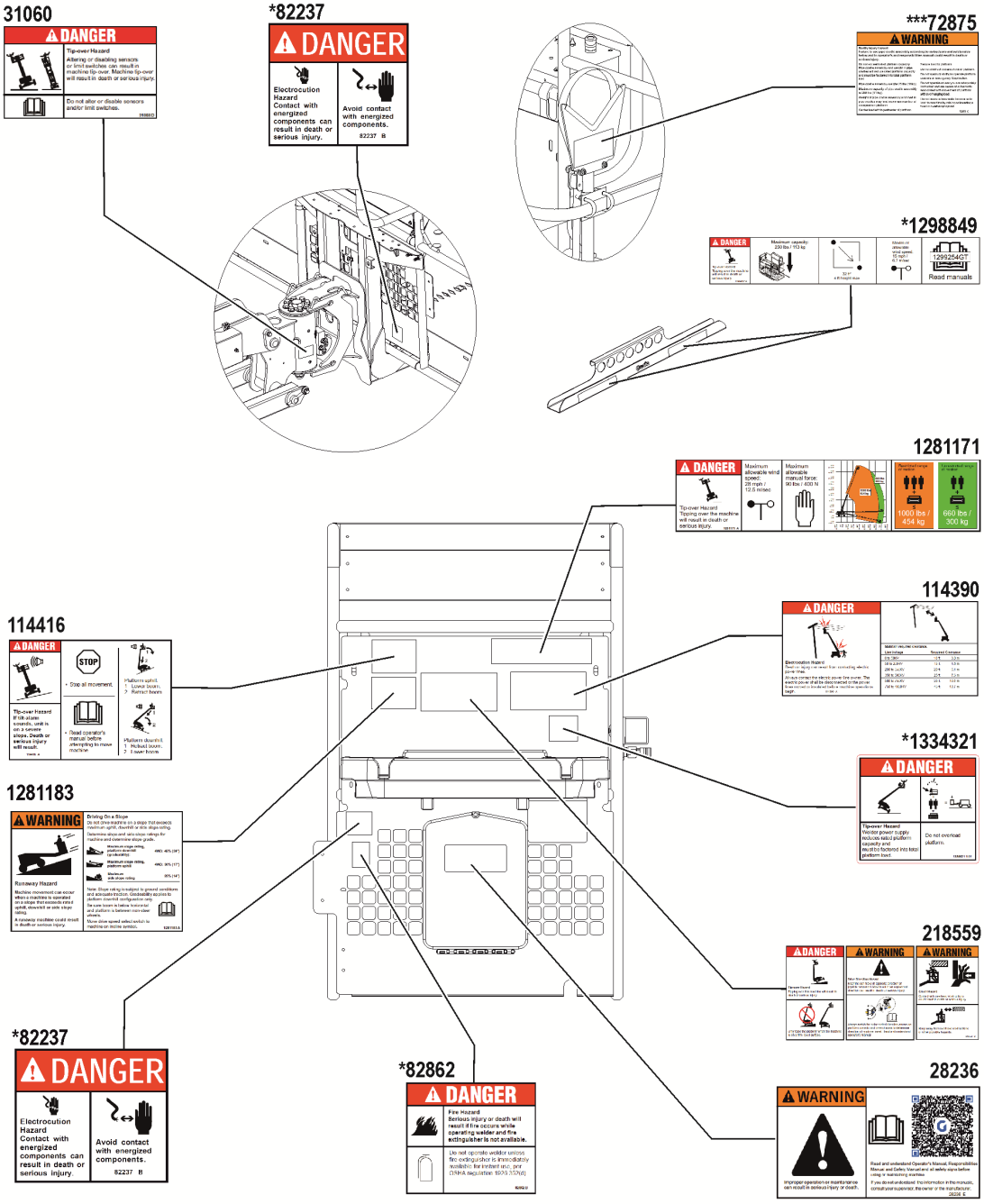
Allgemeine Sicherheitshinweise



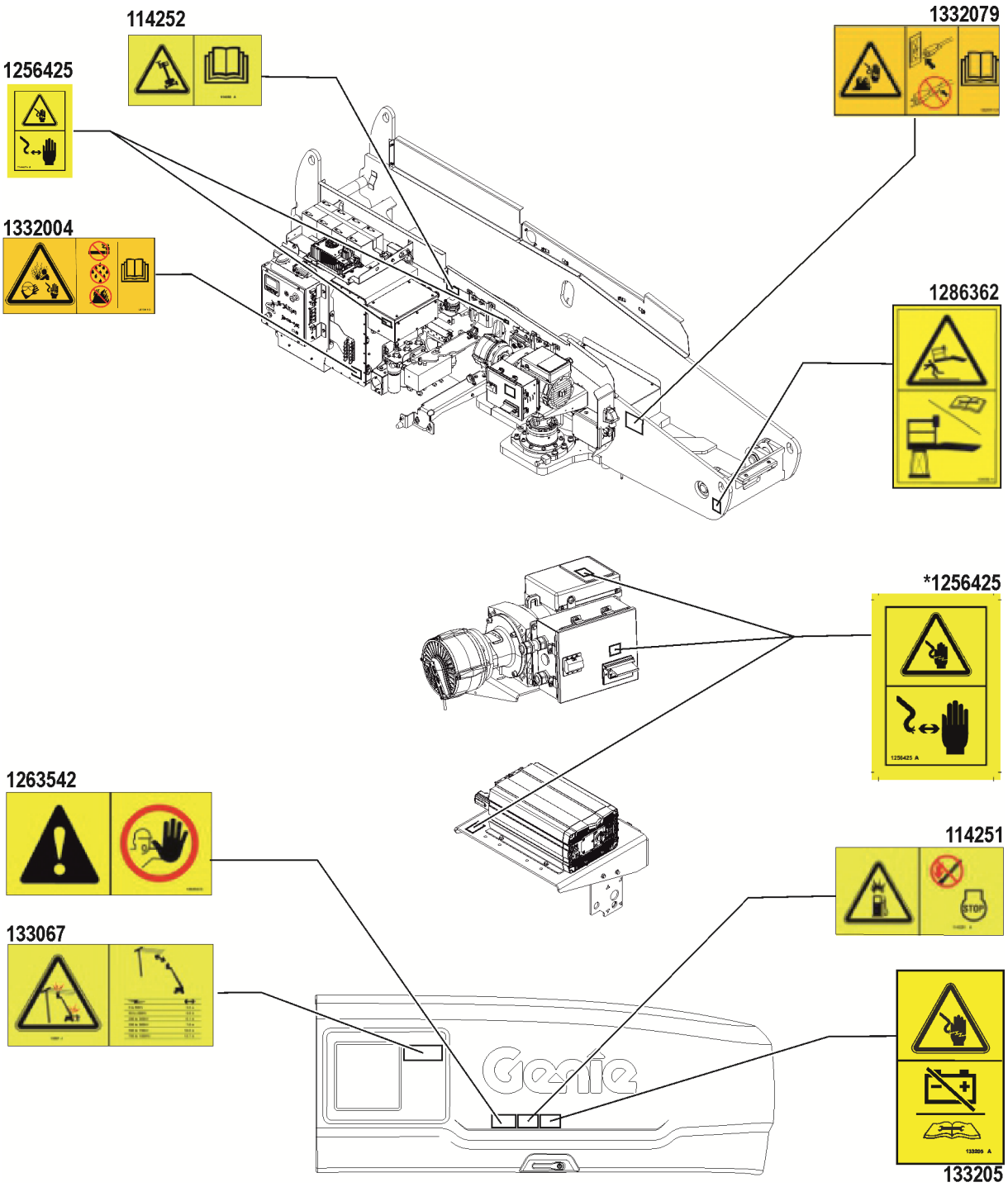
Allgemeine Sicherheitshinweise



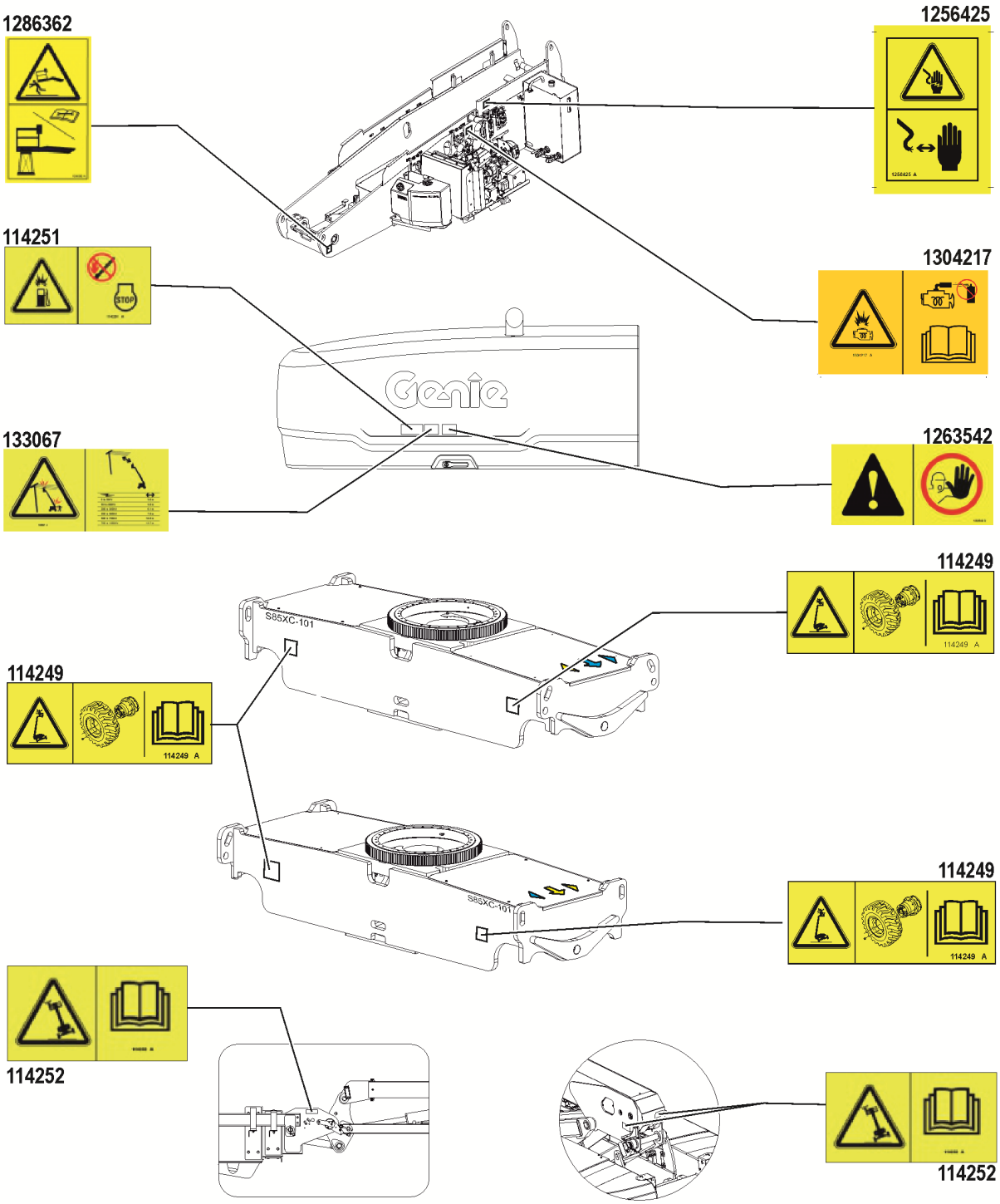
Allgemeine Sicherheitshinweise



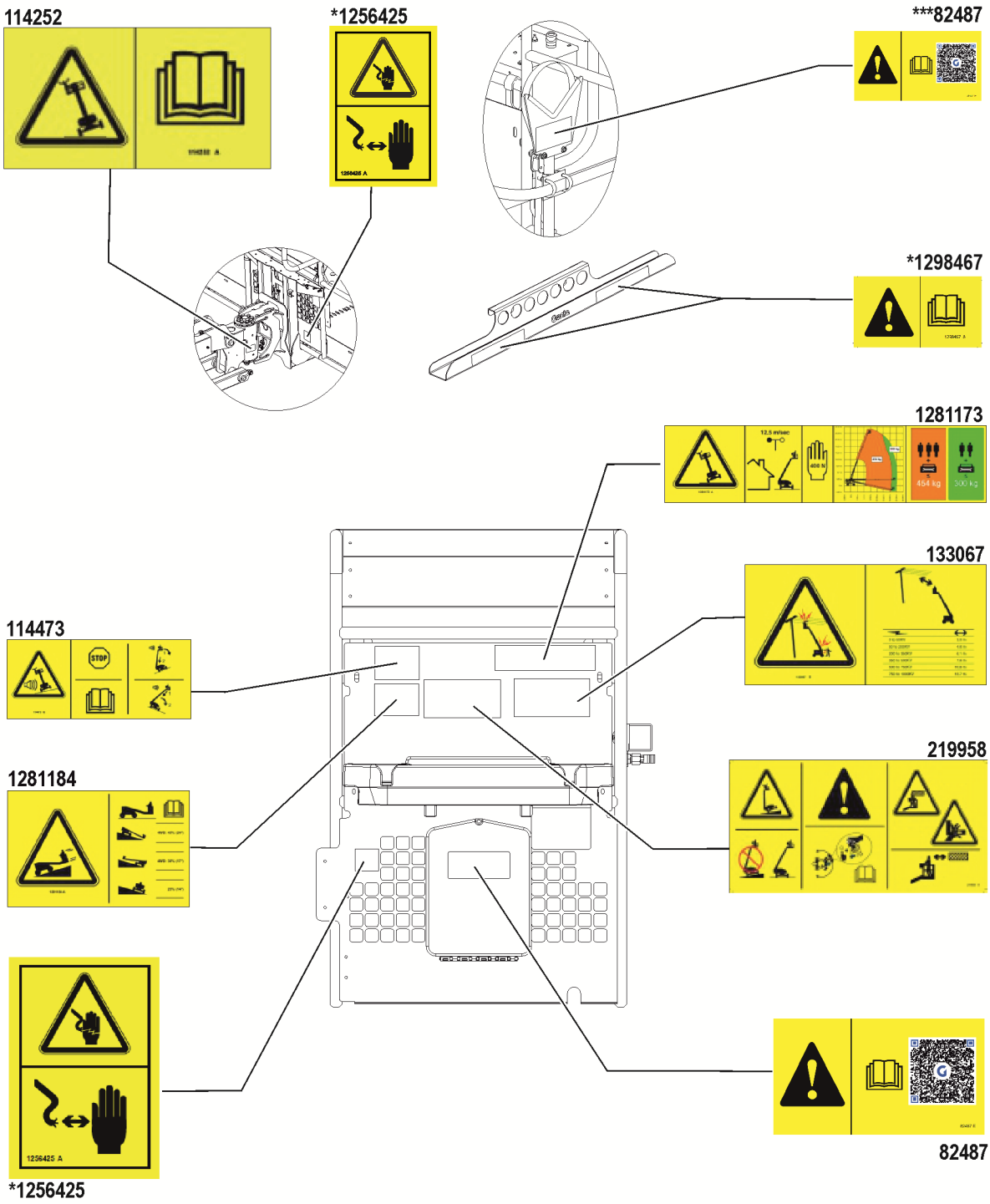
Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand	
0 bis 50kV	10 ft	3,05 m
50 bis 200kV	15 ft	4,60 m
200 bis 350kV	20 ft	6,10 m
350 bis 500kV	25 ft	7,62 m
500 bis 750kV	35 ft	10,67 m
750 bis 1 000kV	45 ft	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstungsgegenständen und Material auf der Plattform darf die maximale Plattformkapazität für beschränkte und unbeschränkte Reichweiten nicht überschreiten.

Maximale Plattformkapazität Unbeschränkte Reichweite	660 lb	300 kg
Maximale Personenzahl		2
Maximale Plattformkapazität Beschränkte Reichweite	1 000 lb	454 kg
Maximale Personenzahl		3

Wenn die Last auf der Plattform 660 lb/300 kg übersteigt, müssen die Reichweitenbeschränkungen unbedingt eingehalten werden.

Die zulässige Plattformkapazität darf nicht überschritten werden.

Verwenden Sie eine Plattform mit einer Kapazität von 660 lb/300 kg (unbeschränkte Reichweite) bzw. 1 000 lb/454 kg (beschränkte Reichweite) nicht in Verbindung mit einer Maschine, die eine andere Nennlast aufweist. Die maximale Nennlast der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich.

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen und Schweißgeräten) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der Ladekapazität der Plattform abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.



Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.

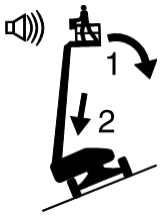


Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Wenden Sie größte Vorsicht an, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

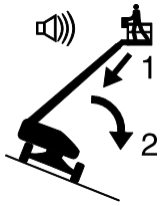
Der Wiederherstellungsmodus darf nur von geschultem und befugtem Personal verwendet werden.



Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger.

2 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

2 Senken Sie den Ausleger.



Heben Sie den Ausleger nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt. Wenn die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt, muss der Ausleger abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand:
90 lb/400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Ersetzen Sie die im Werk installierten Reifen nicht durch Reifen mit einer anderen Spezifikation oder anderen Reifenlagen.

Verwenden Sie keine luftgefüllten Reifen. Diese Maschinen sind mit schaumgefüllten Reifen ausgestattet. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen oder Umrüstmaßnahmen an einer mobilen Hubarbeitsplattform vor, wenn keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder andere Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind und die Radmuttern angezogen sind.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

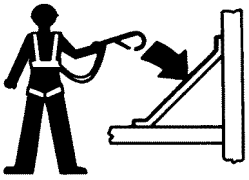
Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Plattform bergab	45%	(24°)
Plattform bergauf	30%	(17°)
Quergefälle	25%	(14°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

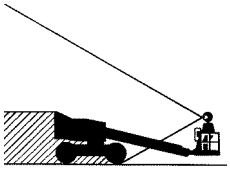
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

Das Design der Maschine berücksichtigt die speziellen Gefahrensituationen, die auftreten, wenn die Maschine beim Arbeiten in der Höhe verlassen werden muss. Weitere Informationen erhalten Sie von Genie (siehe den Abschnitt „Hersteller kontaktieren“).

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterien dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden, und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motor nicht mit Äther besprühen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Maschine befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

Tauchen Sie die Reifen nicht tiefer als bis zur Oberkante der Antriebsnabe in Wasser ein.

⚠ Akkusicherheit

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 48V zum Laden der Funktionsbatterien.



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.



Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.



Öffnen oder entfernen Sie nicht die Abdeckung des Lithium-Hauptakkus.

Halten Sie scharfe Gegenstände fern.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Laden des 48-V-Zusatzakkus kein Ladegerät mit einer Spannung von mehr als 48V.

Trennen Sie den Akkusatz, bevor Sie ihn entfernen.

Verwenden Sie zum Laden des Lithium-Akkus kein externes Ladegerät.

Setzen Sie Lithium-Akkus keinen Stößen wie Herunterfallen, Quetschen oder Durchstechen aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Der originale Genie-Lithium-Akku muss durch ein originalen Genie-Ersatzakku ersetzt werden. Die Maschine wird deaktiviert, wenn kein passender originaler Genie-Lithium-Akku erkannt wird.

Entfernen Sie den Lithium-Hauptakku nicht. Er darf nur von einem zertifizierten Servicetechniker ausgetauscht werden. Befolgen Sie die spezifischen Anweisungen zum sicheren Entfernen des Akkus.

Stromschlaggefahr/Verbrennungsgefahr



Schließen Sie das Ladegerät an eine geerdete 3-adrige Wechselstromsteckdose oder eine Ladestation für Elektrofahrzeuge an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Schließen Sie den Ladeanschluss einer Ladestation für Elektrofahrzeuge (Electric Vehicle Supply Equipment, EVSE) an den passenden Ladestecker der Maschine an.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Tauchen Sie die Reifen nicht tiefer als bis zur Oberkante der Antriebsnabe in Wasser ein.

Kippgefahr

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich.

Gefahr beim Heben

Verwenden Sie beim Ausbau und Einbau von Batteriesätzen einen Gabelstapler.

⚠ Sicherheitshinweise für den Kontaktalarm

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für den Kontaktalarm.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Kontaktalarmeinheit muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform berücksichtigt werden.

Die Kontaktalarmeinheit wiegt 10 lb/4,5 kg.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontaktalarmeinheit sicher installiert ist.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitshinweise für die Rohrablagen

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für die Rohrablagen.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und die auf den Rohrablagen vorhandene Ladung reduzieren die Nennlast der Plattform. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

Die Rohrablageneinheit wiegt 21 lb/9,5 kg.

Die maximale Kapazität der Rohrablageneinheit beträgt 200 lb/91 kg.

Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

Sichern Sie die Ladung auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und vollständig mit allen Gefahren beim Bewegen der Plattform mit überhängender Ladung vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Todesgefahr durch Stromschlag: Es muss immer ausreichend Abstand zwischen den Rohren und unter Strom stehenden elektrischen Leitern eingehalten werden.

⚠ Sicherheitshinweise für Plattenträger

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für die Plattenträger.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das kombinierte Gesamtgewicht der Plattenträger, aufgeladenen Platten, Personen auf der Plattform, Werkzeuge und sämtlicher anderer Ausrüstungsgegenstände darf die Nennlast nicht überschreiten.

Die Plattenträgereinheit wiegt 30 lb/13,6 kg.

Die maximale Kapazität der Plattenträger beträgt 250 lb/113 kg.

Aufgrund des Gewichts der Plattenträger und der darauf befindlichen Ladung muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen auf eine Person beschränkt werden.

Sichern Sie die Träger an der Plattform. Befestigen Sie die Platte(n) mithilfe der mitgelieferten Gurte am Plattformgeländer.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Anheben von Platten vollständig vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Maximale Höhe der Platten: 4 ft/1,2 m

Maximale Windgeschwindigkeit: 15 mph/6,7 m/s

Maximale Plattenfläche: 32 sq ft/3 m^2.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitsbestimmungen für Schweißarbeiten

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind und das Schweißgerät ordnungsgemäß geerdet ist.

Das Gewicht des Schweißgeräts muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform miteinbezogen werden.

Das Schweißgerät darf nicht betrieben werden, wenn sich in unmittelbarer Nähe kein Feuerlöscher befindet (in den USA entsprechend OSHA-Regel 1926.352(d)).

Sicherung nach jedem Einsatz

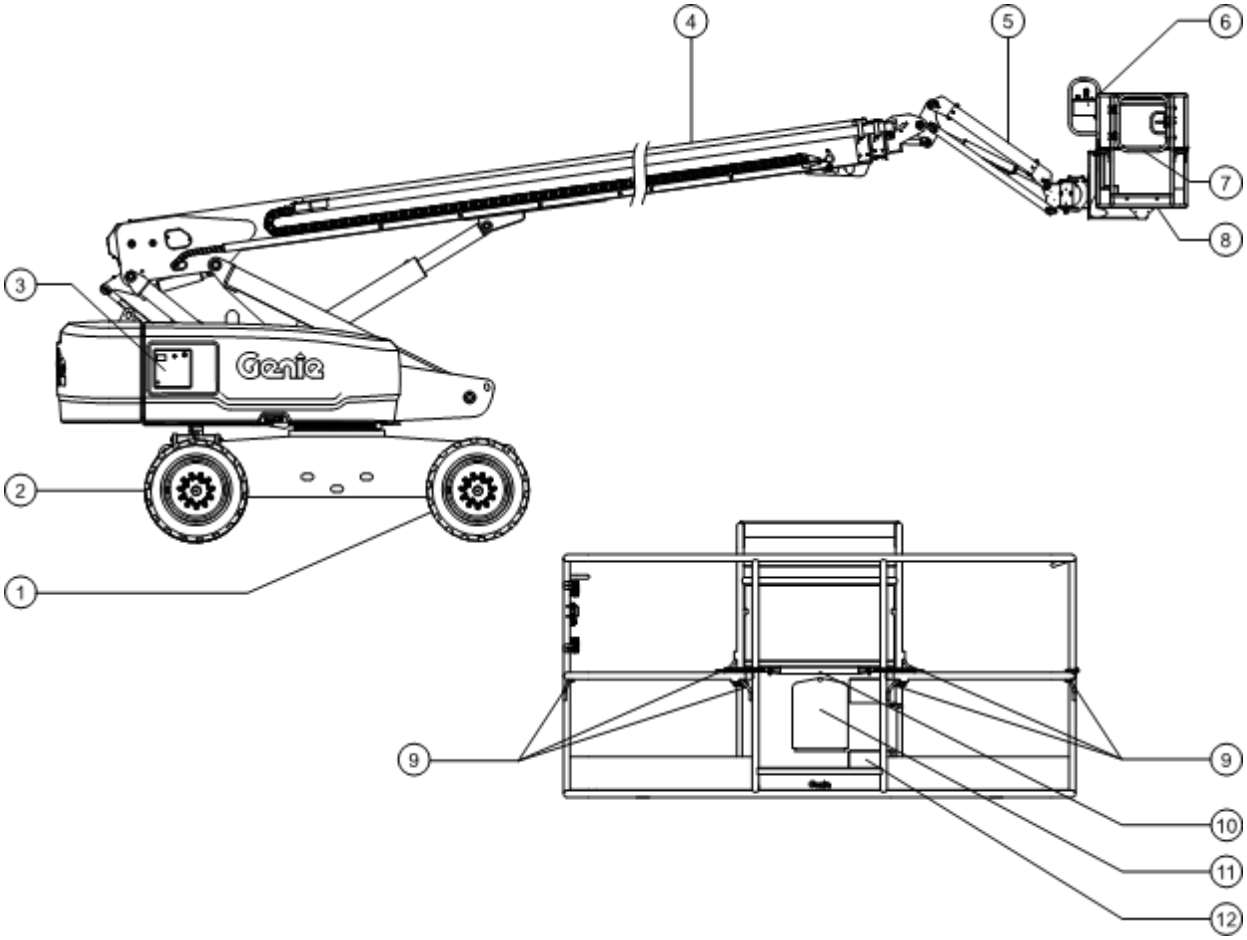
1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Legende



1 Nicht lenkbares Rad
2 Lenkbares Rad
3 Bodensteuerung
4 Ausleger
5 Korbausleger
6 Plattformsteuerung
7 Schwingtor
8 Plattform
9 Ansatzstelle für Sicherungsleine
10 Schiebetür
11 Ablagefach für Bedienungsanleitung
12 Fußschalter

Steuerung

Legende der Symbole für die Boden- und Plattformsteuerung:

Symboldarstellung	Symbolbeschreibung	Anzeigeposition	Maschinenzustand
	Überlastung der Plattform	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Plattformlast überschreitet Nennkapazität
	Plattformausrichtung nach oben – ausgleichen	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Plattformwinkel ist um ±10° niedriger als die waagerechte Plattformposition
	Plattformausrichtung nach unten – ausgleichen	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Plattformwinkel ist um ±10° höher als die waagerechte Plattformposition
	Arbeitsbereich erweitern	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Plattform befindet sich im Betriebsbereich
	Primäre Aufwärtsbegrenzung	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Plattform befindet sich im Betriebsbereich
	Fehler aktiv	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Fehler erkannt
	Lithium-Akku defekt	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Fehler am Hauptakku erkannt

Steuerung

Symboldarstellung	Symbolbeschreibung	Anzeigeposition	Maschinenzustand
	Motor prüfen	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Motorfehler erkannt
	Motoröldruck (Nur Kohler-Motor)	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Motorölstand niedrig
	Kühlmitteltemperatur (Nur Kohler-Motor)	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Motorkühlmitteltemperatur zu hoch
	Neigungswarnung	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Neigungswinkel des Fahrgestells überschreitet zulässigen Grenzwert
	Zeitüberschreitung Fußschalter	Plattformsteuerpult-Anzeige	Fußschalter wurde zu lange gedrückt, ohne dass eine Funktion aktiviert wurde
	Antriebsaktivierung	Plattformsteuerpult-Anzeige	Zeigt an, dass der Ausleger über das nicht lenkbare Rad hinaus bewegt wurde
	Akkutemperatur	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Hauptakku weist einen Temperaturfehler auf

Steuerung

Symboldarstellung	Symbolbeschreibung	Anzeigeposition	Maschinenzustand
	Zusatzsystem	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Zusatzpumpe erforderlich
	Kraftstoffstand	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Kraftstoffstand im Motor niedrig
	Fußschalterpriorität	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Funktion wurde vor dem Drücken des Fußschalters oder Totmanntasters aktiviert
	Siehe Wartungshandbuch	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Siehe Wartungshandbuch
	Ladegerät anschließen	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Ladezustand des Akkus ist niedrig
	Siehe Bedienungsanleitung	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Siehe Bedienungsanleitung
	Glühkerze	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Glühkerze aktiv

Steuerung

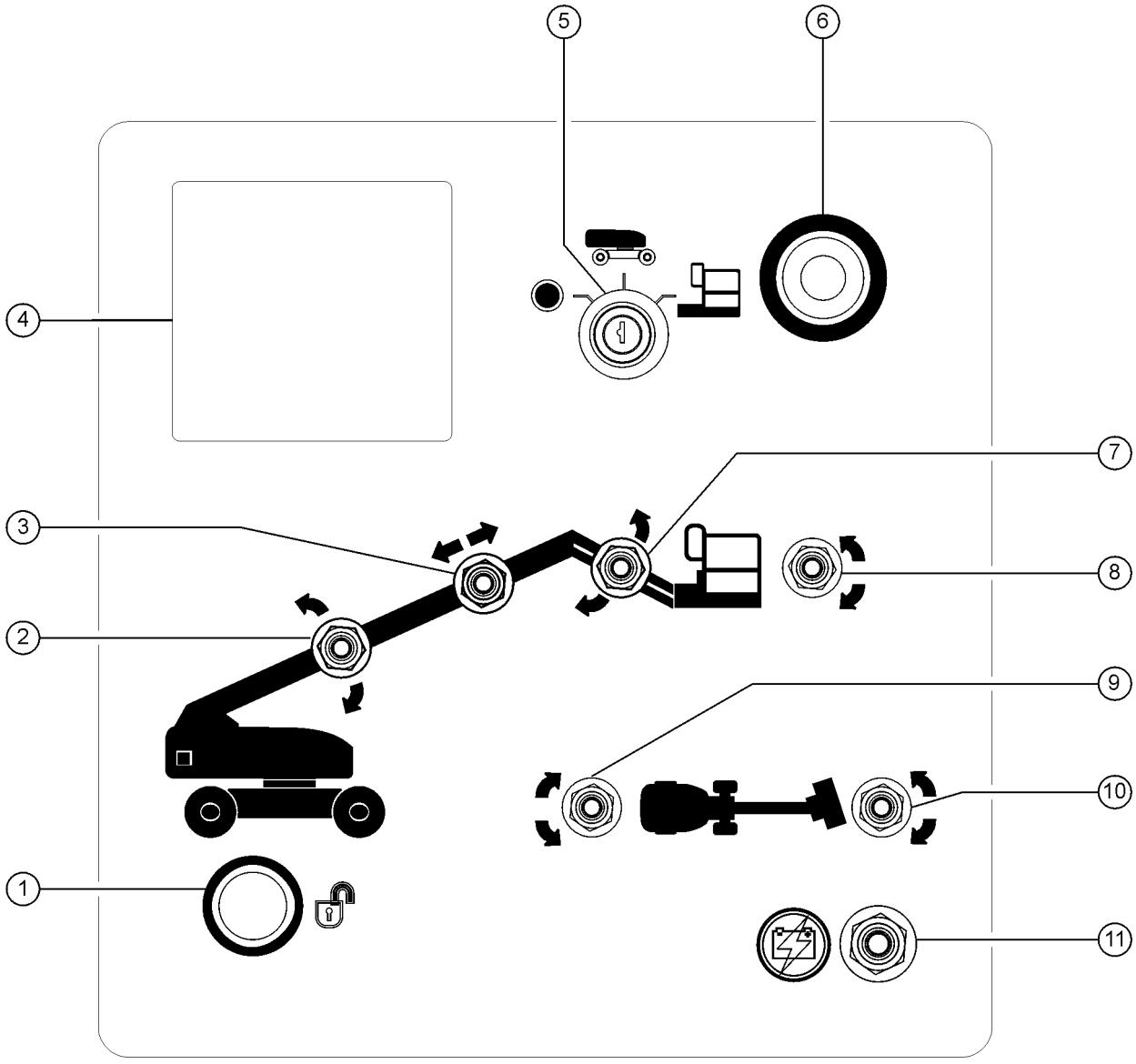
Symboldarstellung	Symbolbeschreibung	Anzeigeposition	Maschinenzustand
	Akkuheizung	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Akkuheizung ist aktiv
	Vor Inbetriebnahme ausstecken	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Ladegerät ist an Stromnetz angeschlossen
	Akku OK	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Es liegen keine Akkufehler vor
	Schlüsselschalter	Plattformsteuerpult-Anzeige	Schlüsselschalter befindet sich in Bodensteuerungsposition
	Neigungsbereich	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Maschinenneigung hat den Arbeitsbereich eingeschränkt
	Kapazitätsbereich	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Plattformkapazität hat den Arbeitsbereich reduziert

Steuerung

Symboldarstellung	Symbolbeschreibung	Anzeigeposition	Maschinenzustand
	Ausleger deaktivieren	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Auslegerfunktionen sind deaktiviert
	Antrieb deaktivieren	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Fahrfunktionen sind deaktiviert
	Allgemeine Achtung	Bodensteuerpult-Anzeige und Plattformsteuerpult-Anzeige	Allgemeine Achtung angezeigt

Steuerung

Die Bodensteuerungsstation dient dazu, die Plattform zum Parken und für Funktionstests anzuheben. In Notfällen kann die Bodensteuerungsstation auch zur Bergung von handlungsunfähigen Personen auf der Plattform genutzt werden. Wenn die Bodensteuerungsstation ausgewählt ist, sind die Funktionen der Plattformsteuerung nicht verfügbar, einschließlich des NOT-AUS-Schalters.



Bodensteuerpult

Bodensteuerpult

1 Totmanntaster

Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, um die Funktionen der Bodensteuerung zu aktivieren.

2 Schalter Ausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter zum Heben/Senken des Auslegers nach oben, um den Ausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zum Heben/Senken des Auslegers nach unten, um den Ausleger abzusenken.

3 Schalter Ausleger ausfahren/einfahren

Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Auslegers nach rechts, um den Ausleger auszufahren. Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Auslegers nach links, um den Ausleger einzufahren.

4 LCD-Display

Beim Starten der Maschine werden auf den LCD-Displays die Neigungs- und Rollwinkel der Maschine, die Anzahl der Betriebsstunden sowie der Akkuladestand angezeigt, und der Alarm ertönt. Auf dem Display werden außerdem Fehlercodes sowie weitere Betriebs- und Wartungsinformationen angezeigt.

5 Schlüsselschalter für Auswahl AUS/Bodensteuerung/Plattformsteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung.

6 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

7 Schalter Korbausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach unten, um den Korbausleger abzusenken.

8 Schalter Plattform ausrichten

Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

9 Schalter Drehtisch drehen

Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.

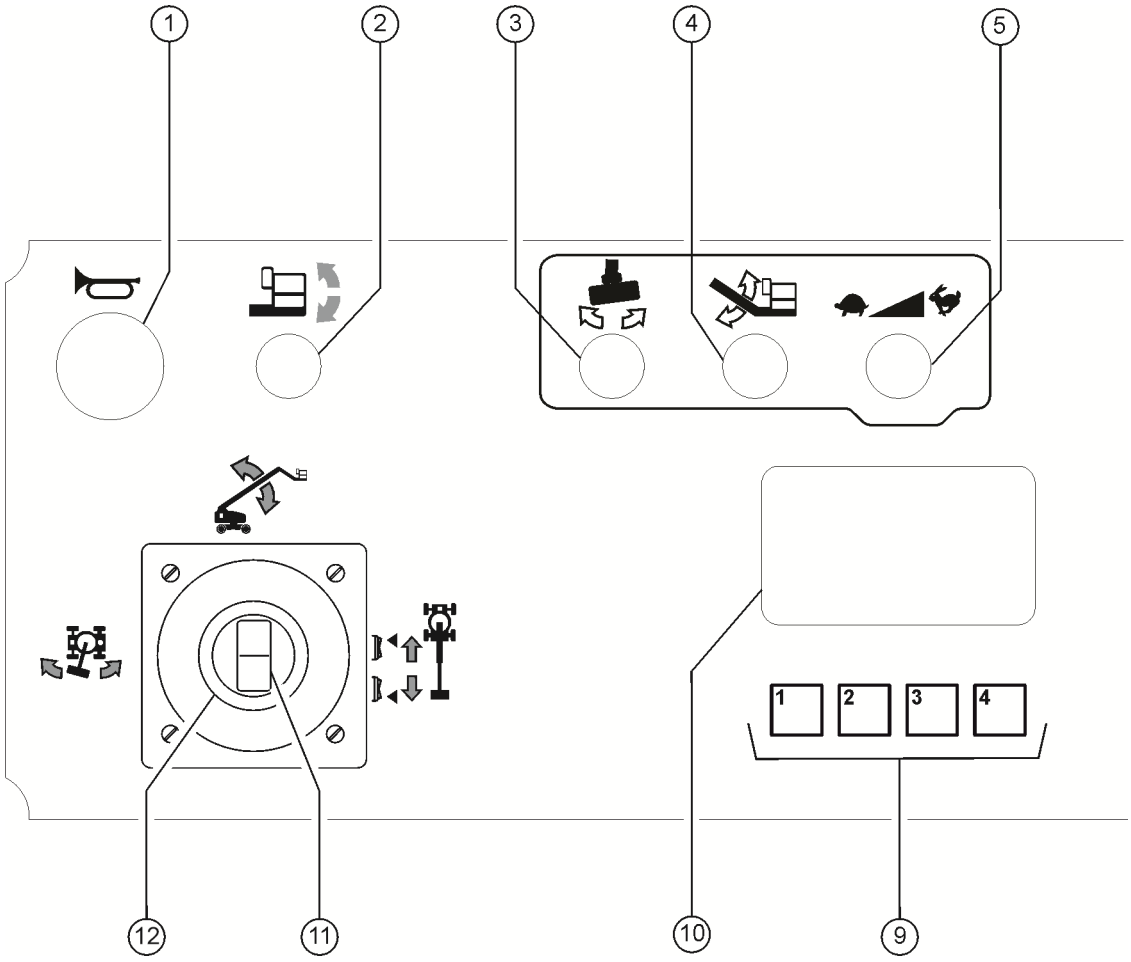
10 Schalter Plattform drehen

Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu drehen.

11 Reserveantriebsschalter

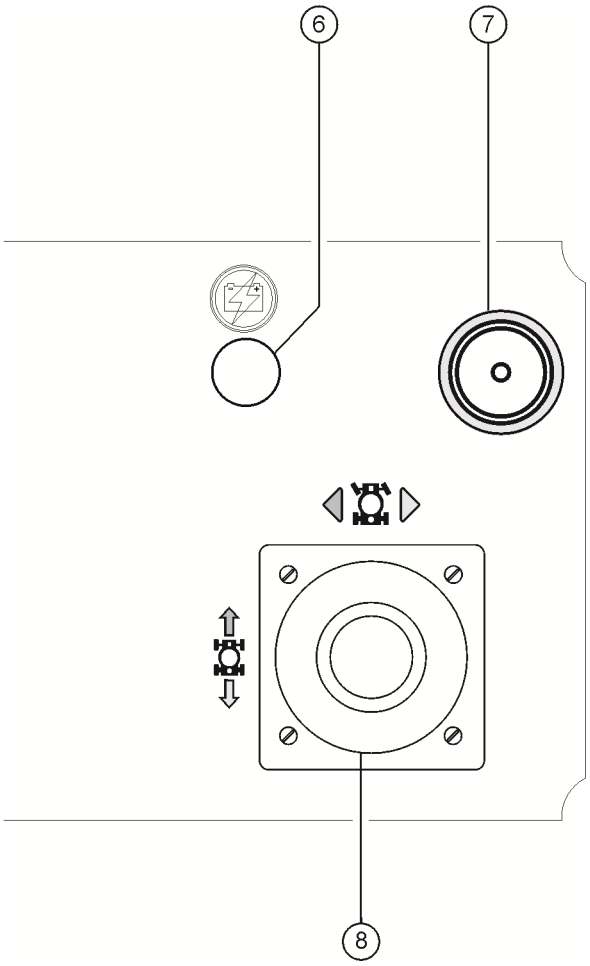
Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Hauptakku oder Motor) nicht verfügbar ist.
Halten Sie den Reserveantriebsschalter auf einer Seite gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

Steuerung



Plattformsteuerpult

Steuerung



Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

2 Schalter Plattform ausrichten



Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

3 Schalter Plattform drehen



Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu schwenken. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu schwenken.

4 Schalter Korbausleger heben/senken



Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach unten, um den Korbausleger abzusenken.

5 Schalter zur Steuerung der Funktionsgeschwindigkeit

Bewegen Sie den Schalter nach links, um die Geschwindigkeit der Funktionen Korbausleger heben/senken, Plattform drehen und Primärausleger ausfahren/einfahren zu verringern.
Bewegen Sie den Schalter nach rechts, um die Geschwindigkeit der Funktionen Korbausleger heben/senken, Plattform drehen und Primärausleger ausfahren/einfahren zu erhöhen.

Hinweis: Die Geschwindigkeit der Funktionen wird jedes Mal um 5% erhöht bzw. verringert, wenn der Schalter zur Steuerung der Geschwindigkeit bewegt wird. Der Schalter zur Steuerung der Geschwindigkeit kann auch nach rechts oder links gedrückt gehalten werden, um die Funktionsgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

6 Reserveantriebsschalter

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb versagt.
Halten Sie den Reserveantriebsschalter nach oben oder unten gedrückt und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

7 Roter NOT-AUS-Taster

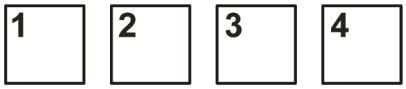
Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten.
Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

Steuerung

8 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER
Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion.

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.
ODER
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

9 Steuerungstaster der LCD-Anzeige



1 FE- und E-Umschalttaster

(Nur FE-Modelle)



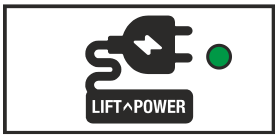
2 Taster zum Umschalten der Fahrgeschwindigkeit



3 Generator-/Schweißgerät-Taster

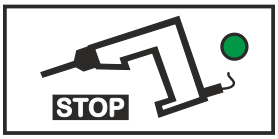
(falls vorhanden)

oder



Wechselrichter Ein/AUS

(falls vorhanden)



4 Menü



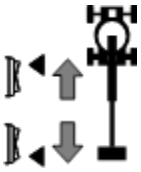
10 LCD-Display

Der LCD-Bildschirm zeigt Systemparameter an und enthält verschiedene Symbole, die im Abschnitt „Legende der Symbole“ erläutert werden und den Systemstatus und Warnungen anzeigen. Außerdem werden Fehlercodes, Betriebswarnungen und Wartungsinformationen angezeigt.

Steuerung

11 Daumenwippschalter für das Ausfahren/Einfahren des Auslegers

Drücken Sie oben auf den Wippschalter, um den Ausleger einzufahren. Drücken Sie unten auf den Wippschalter, um den Ausleger auszufahren.



12 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Ausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Ausleger abzusenken.



Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.



Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Beachten Sie alle gesetzlichen und vor Ort geltenden Bestimmungen bezüglich Prüfungen und Tests.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ FE-Modelle – Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ FE-Modelle – Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie den Reifendruck der luftgefüllten Reifen, und erhöhen Sie ihn bei Bedarf. Siehe den Abschnitt Wartung. (falls vorhanden)

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

  - ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
  - ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
  - ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
  - ❑ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
  - ❑ Gleitplatten
  - ❑ Reifen und Räder
  - ❑ FE-Modelle – Motor und motorbezogene Komponenten
  - ❑ Begrenzungsschalter und Hupe
  - ❑ Kontaktalarm
  - ❑ Winkelsensor Primärausleger
  - ❑ Plattformwinkelsensor
  - ❑ Neigungssensor Drehtisch
  - ❑ Seilzuglängensensor
  - ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
  - ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
  - ❑ Plattformeinstiegsstange und Plattformtür
  - ❑ Plattform-Ladezelle
  - ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

  - ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
  - ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
  - ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte eingesetzt und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das keine Hindernisse aufweist.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Bodensteuerpult sollte ertönen.

4 FE-Modelle: Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchten sollten blinken (falls vorhanden).

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis – FE-Modelle: Der Motor schaltet sich nach 2 bis 3 Sekunden ab.

6 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie die Kippschalter für alle Ausleger- und Plattformfunktionen.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Maschinenfunktionen überprüfen

8 Drücken Sie nicht den Totmanntaster. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionstaster zu betätigen.



⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

9 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie die Taster für alle Ausleger- und Plattformfunktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Auslegers sollte der Senkalarm ertönen.

Neigungssensor überprüfen

10 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das keine Hindernisse aufweist.

11 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

12 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Auf dem LCD-Bildschirm an der Bodensteuerung sollten die Winkel des Fahrgestells und des Auslegers in Grad angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass die angezeigten Winkel der Neigung der Oberfläche des Testbereichs entsprechen.

Reserveantrieb überprüfen

13 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

14 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

15 Halten Sie gleichzeitig den Reserveantriebsschalter gedrückt und aktivieren Sie jeden Funktionsschalter.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

16 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

An der Plattformsteuerung

17 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

18 FE-Modelle: Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

19 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis – FE-Modelle: Der Motor sollte sich abschalten.

20 Aktivieren Sie die Steuerhebel, Kippschalter oder Daumenwippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

21 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

Hupe überprüfen

22 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Inspektionen

Fußschalter überprüfen

E-Modelle:

23 Betätigen Sie den Fußschalter nicht. Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

FE-Modelle:

24 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

25 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, ohne den Motor zu starten.

26 Drücken Sie den Fußschalter nicht, während Sie versuchen, den Motor durch Drücken des FE-Schalters zu starten.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

27 Drücken Sie den FE-Schalter, um den FE-Modus auszuwählen.

28 Halten Sie den Fußschalter gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte starten.

29 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Maschinenfunktionen überprüfen

30 Betätigen Sie den Fußschalter.

31 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Maschinenfunktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Lenkung überprüfen

32 Betätigen Sie den Fußschalter.

33 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel Fahren in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

34 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

35 Betätigen Sie den Fußschalter.

36 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

37 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Pendelachse überprüfen

Hinweis: Die Maschine muss 5 ft/1,5 m weit fahren, bevor sie über den Block oder den Bordstein fährt.

38 Fahren Sie mit dem rechten lenkbaren Reifen auf einen 6 in/15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

39 Fahren Sie mit dem linken lenkbaren Reifen auf einen 6 in/15 cm hohen Block oder Randstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

40 Fahren Sie mit beiden gelenkten Reifen auf einen 6 in/15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die nicht lenkbaren Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

41 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

42 Drehen Sie den Drehtisch, bis der Ausleger über eines der nicht lenkbaren Räder hinausragt.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte auf dem LCD-Display angezeigt werden, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



43 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

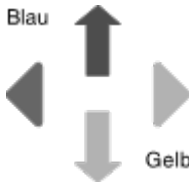
⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

44 Drücken Sie den Taster für die Antriebsaktivierung unterhalb des LCD-Displays und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem verwendet wird, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Inspektionen

Fahrsicherung für Neigungen überprüfen

45 Betätigen Sie den Fußschalter.

46 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine Schräge mit einem Neigungswinkel der Maschine (von vorne nach hinten) von mehr als 7°.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

47 Fahren Sie die Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger 18 in/46 cm aus.

48 Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Neigungswinkel (von vorne nach hinten) von mehr als 7°.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 7° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

49 Fahren Sie den Ausleger in die eingefahrene Position zurück.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

50 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und heben Sie den Ausleger ungefähr 15° über die horizontale Position an.

51 Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Neigungswinkel (von vorne nach hinten) von mehr als 7°.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 7° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

52 Versuchen Sie, den Ausleger anzuheben und auszufahren, während sich die Maschine auf der Schräge befindet.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen zum Anheben und Ausfahren des Auslegers sollten nicht angesteuert werden können.

53 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

54 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

55 Betätigen Sie den Fußschalter.

56 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine Schräge mit einem Rollwinkel (von Seite zu Seite) von mehr als 5°.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

57 Fahren Sie die Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger 18 in/46 cm aus.

58 Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Rollwinkel (von Seite zu Seite) von mehr als 5°.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

59 Fahren Sie den Ausleger in die eingefahrene Position zurück.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

60 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und heben Sie den Ausleger ungefähr 15° über die horizontale Position an.

61 Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Rollwinkel (von Seite zu Seite) von mehr als 5°.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

62 Versuchen Sie, den Ausleger anzuheben und auszufahren, während sich die Maschine auf der Schräge befindet.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen zum Anheben und Ausfahren des Auslegers sollten nicht angesteuert werden können.

63 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

64 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

Reserveantrieb überprüfen

65 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

66 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

67 Betätigen Sie den Fußschalter.

68 Bewegen Sie den Reserveantriebsschalter und halten Sie ihn fest, und aktivieren Sie gleichzeitig jeden Funktionssteuerhebel, Kippschalter oder Daumenwippschalter.

Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Inspektionen

Kontaktalarm testen (falls vorhanden)

69 Betätigen Sie den Fußschalter nicht, und drücken Sie auf das Kontaktalarmkabel, um den Aktuator aus der Schaltbuchse zu lösen.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken nicht, und die Maschinenhupe ertönt nicht.

70 Betätigen Sie den Fußschalter, indem Sie ihn mit dem Fuß nach unten drücken.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken, und die Maschinenhupe ertönt.

71 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein.

⊙ Ergebnis: Die Leuchten erlöschen, und die Hupe wird ausgeschaltet.

72 Betätigen Sie den Fußschalter, indem Sie ihn mit dem Fuß nach unten drücken, und drücken Sie auf das Kontaktalarmkabel, um den Aktuator aus der Schaltbuchse zu lösen.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken, und die Maschinenhupe ertönt.

73 Versuchen Sie, alle Maschinenfunktionen zu aktivieren.

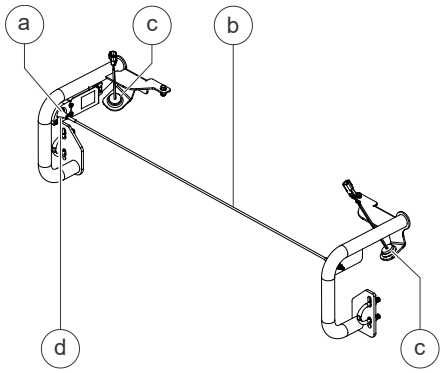
⊙ Ergebnis: Keine der Maschinenfunktionen ist verfügbar.

74 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein.

⊙ Ergebnis: Die Leuchten erlöschen, und die Hupe wird ausgeschaltet.

75 Versuchen Sie, alle Maschinenfunktionen zu aktivieren.

⊙ Ergebnis: Alle Maschinenfunktionen sind verfügbar.



a Aktuator
b Kontaktalarmkabel
c Blinkender Alarm
d Schaltbuchse

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Text

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

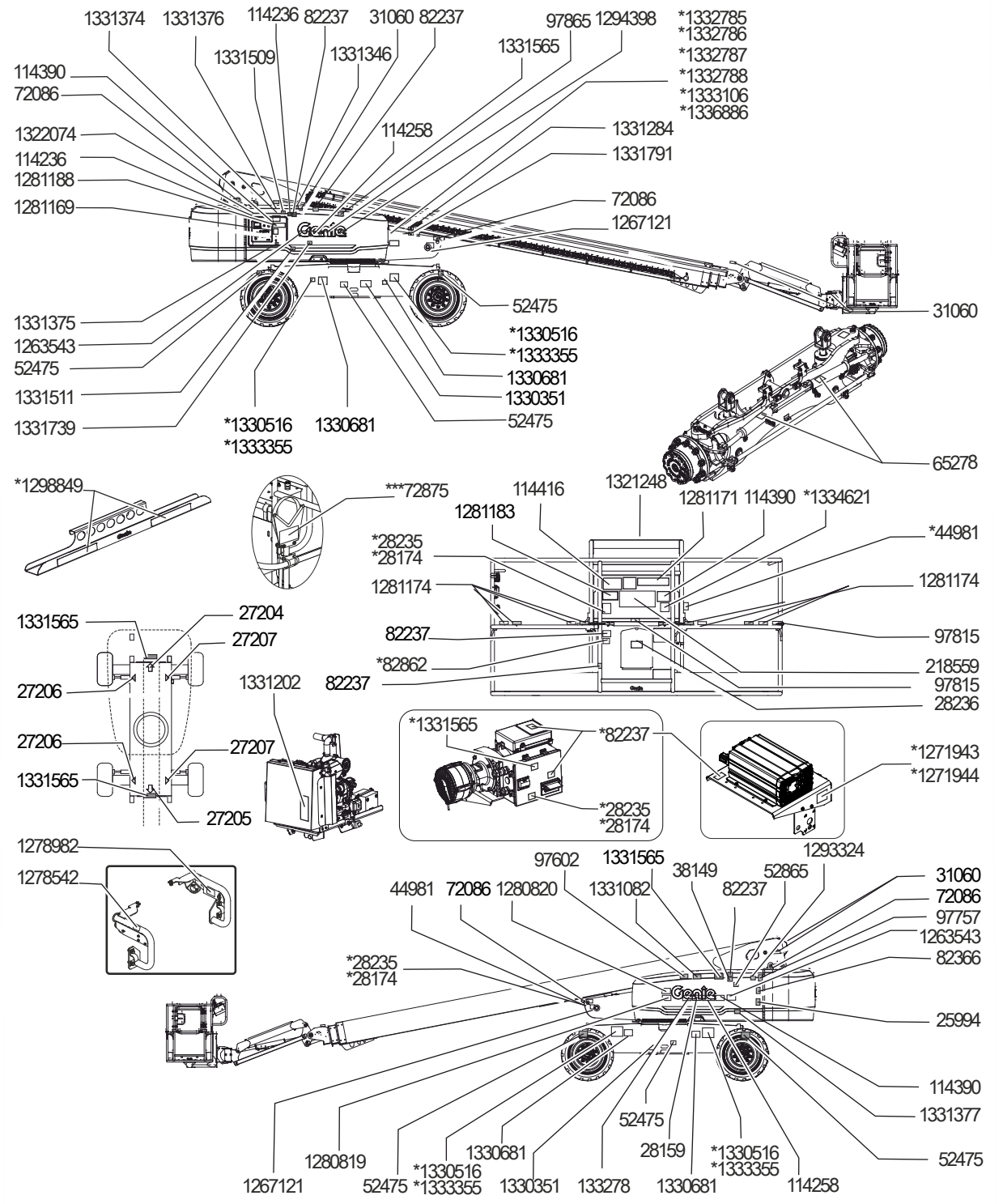
Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
25994	Hinweis – Gefahr von Schäden an Bauteilen	1
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
28159	Aufkleber – Diesel	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	3
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	3
28236	Acthung – Unsachgemäße Bedienung	1
31060	Gefahr – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	5
38149	Aufkleber – Patent (nur USA)	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform (Option)	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	6
52865	Acthung – Jährliches Wartungsprotokoll	1
65278	Vorsicht – Nicht aufsteigen	2
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
72875	Acthung – Rohrablage (Option)	2
82237	Gefahr – Stromschlaggefahr (Option)	8
82366	Aufkleber – Chevron Rando	1
82862	Gefahr – Feuerlöscher, Schweißgerät (Option)	1
97602	Acthung – Explosionsgefahr	1
97757	Aufkleber – Hydraulikölstand	1
97815	Aufkleber – Geländer senken	2
97865	Acthung – Stromschlaggefahr	1
114236	Aufkleber – CB-Symbol	2
114258	Gefahr – Explosionsgefahr	2
114390	Gefahr – Stromschlaggefahr	3
114416	Gefahr – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
133278	Aufkleber – Schwefelarmer Kraftstoff	1
218559	Gefahr – Kippgefahr, Quetschgefahr	1
1263543	Aufkleber – Unsachgemäße Bedienung	2
1267121	Aufkleber – Auslegerstütze	2
1271943	Aufkleber – Wechselrichter-Wechselstromsteckdose, 115V	1
1271944	Aufkleber – Wechselrichter-Wechselstromsteckdose, 220V	1
1278542	Anweisungen – Kontaktalarm	1
1278982	Aufkleber – Aktuator-Schaltbuchse	1

■ Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

*** Diese Aufschriften sind auf beiden Seiten des Fahrgestells angebracht und beziehen sich auf das Modell, die Option oder Konfiguration.

Inspektionen



Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Text

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Fortsetzung von vorheriger Seite.

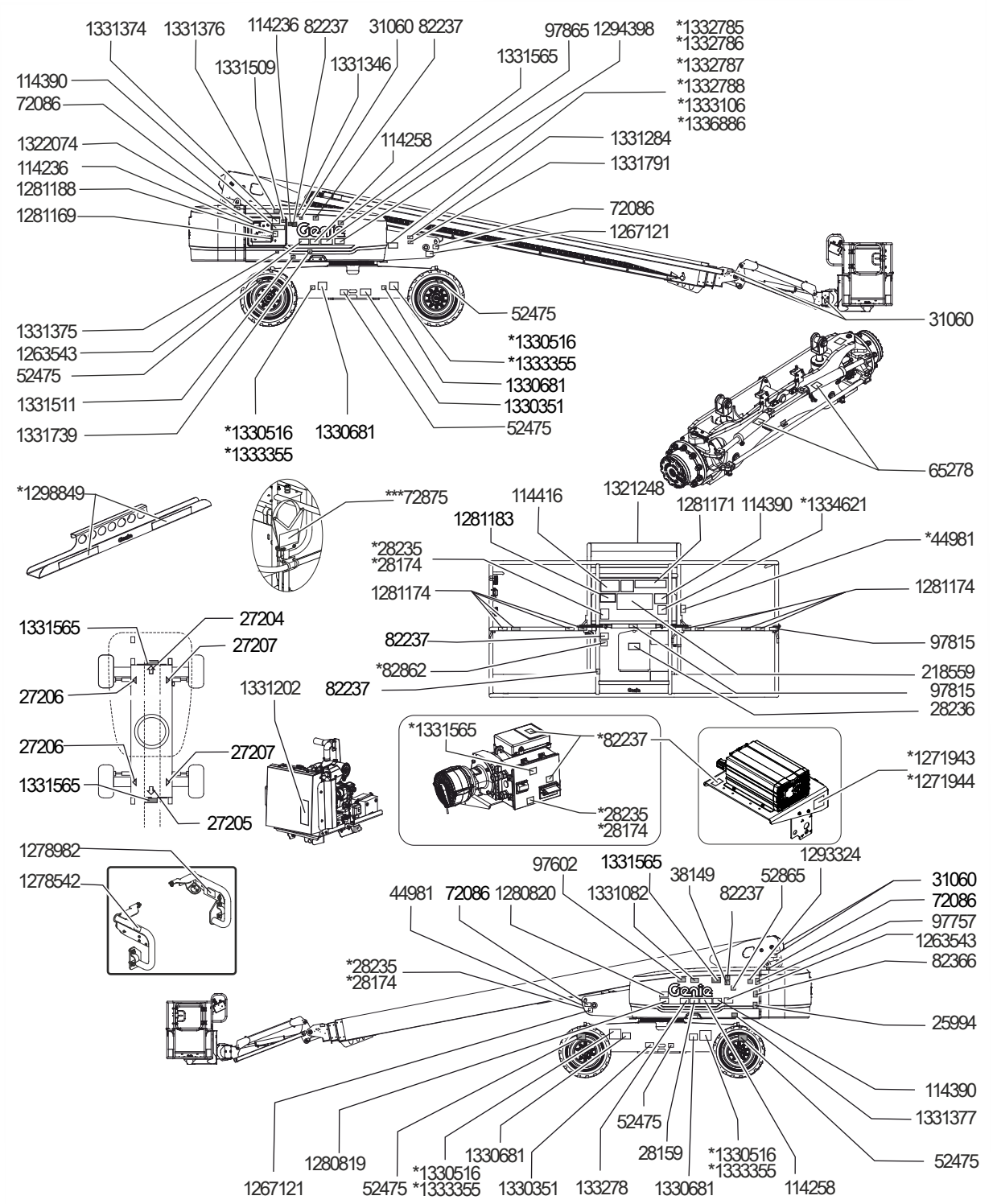
Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
1280819	Aufkleber – Prop 65 (Kalifornien) (nur USA)	1
1280820	Aufkleber – Kraftstoff, Dieselabgase, Prop 65 (Kalifornien) (nur USA)	1
1281169	Aufkleber – Wiederherstellen-Schalter	1
1281171	Gefahr – Kippgefahr, S-85 XC	1
1281174	Aufkleber – Verankerung für Sicherungsleine, Auffangsystem/ Absturzschutz	8
1281183	Acthung – Gefahr durch rollende Maschine, S-80/85 XC	1
1281188	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
1293324	Aufkleber – entspricht den Normen ICES-2/CAN-2	1
1294398	Aufkleber – ANSI/CSA-konform	1
1298849	Gefahr – Plattenträger (Option)	2
1321248	Plattformsteuerpult	1
1322074	Bodensteuerpult	1
1330351	Aufkleber – Transport und Anheben	2
1330516	Gefahr – Reifenspezifikationen, S-85 XC FE/E	4
1330681	Aufkleber – Radbelastung, S-85 XC FE/E	4
1331082	Aufkleber – Luftschlauch zentrieren, S-85 XC FE/E	1
1331202	Anweisungen – Motorspezifikationen, Kubota D1105-E4B	1
1331284	Hinweis – Anweisungen für Ladegerät, S-85 XC FE/E	1
1331346	Anweisungen Schaltplan für Akkuanschluss	1
1331374	Aufkleber – Bedienungsanweisungen S-85 XC FE/E	1
1331375	Aufkleber – Akku, Haupt, 48V	1
1331376	Aufkleber – Akku, Zusatz, 48V	1
1331377	Aufkleber – Akku, Startermotor, 12V	1
1331509	Aufkleber – Anordnung des Schützgehäuses,S-85 XC FE/E	1
1331511	Gefahr – Akkusicherheit, S-85 XC FE/E	1
1331565	Aufkleber – Keine Hochdruckreinigung	5
1331739	Aufkleber – Akkutrenner	1
1331791	Gefahr – Elektrische Gefahr	1
1332785	Aufkleber – Steckdose, Ladung, NEMA 5-15	1
1332786	Aufkleber – Steckdose, Ladung, SAE J1772, 230VAC, 32A	1
1332787	Aufkleber – Steckdose, Ladung, IEC 62196 TYP 2	1
1332788	Aufkleber – Steckdose, Ladung, IEC 60309, 230VAC, 16A	1
1333106	Aufkleber – Steckdose, Ladung, AS/NSZ 3112 TYP 1, 250VWechselstromsteckdose, 15A	1
1333355	Gefahr – Reifenspezifikationen, Voll, S-85 XC FE/E	4
1334621	Gefahr – Kippgefahr Schweißgerät (Option)	1
1336886	Aufkleber – Steckdose, Ladung, IEC, 60309, 110VAC, 16A	1

■ Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

*** Diese Aufschriften sind auf beiden Seiten des Fahrgestells angebracht und beziehen sich auf das Modell, die Option oder Konfiguration.

Inspektionen



Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

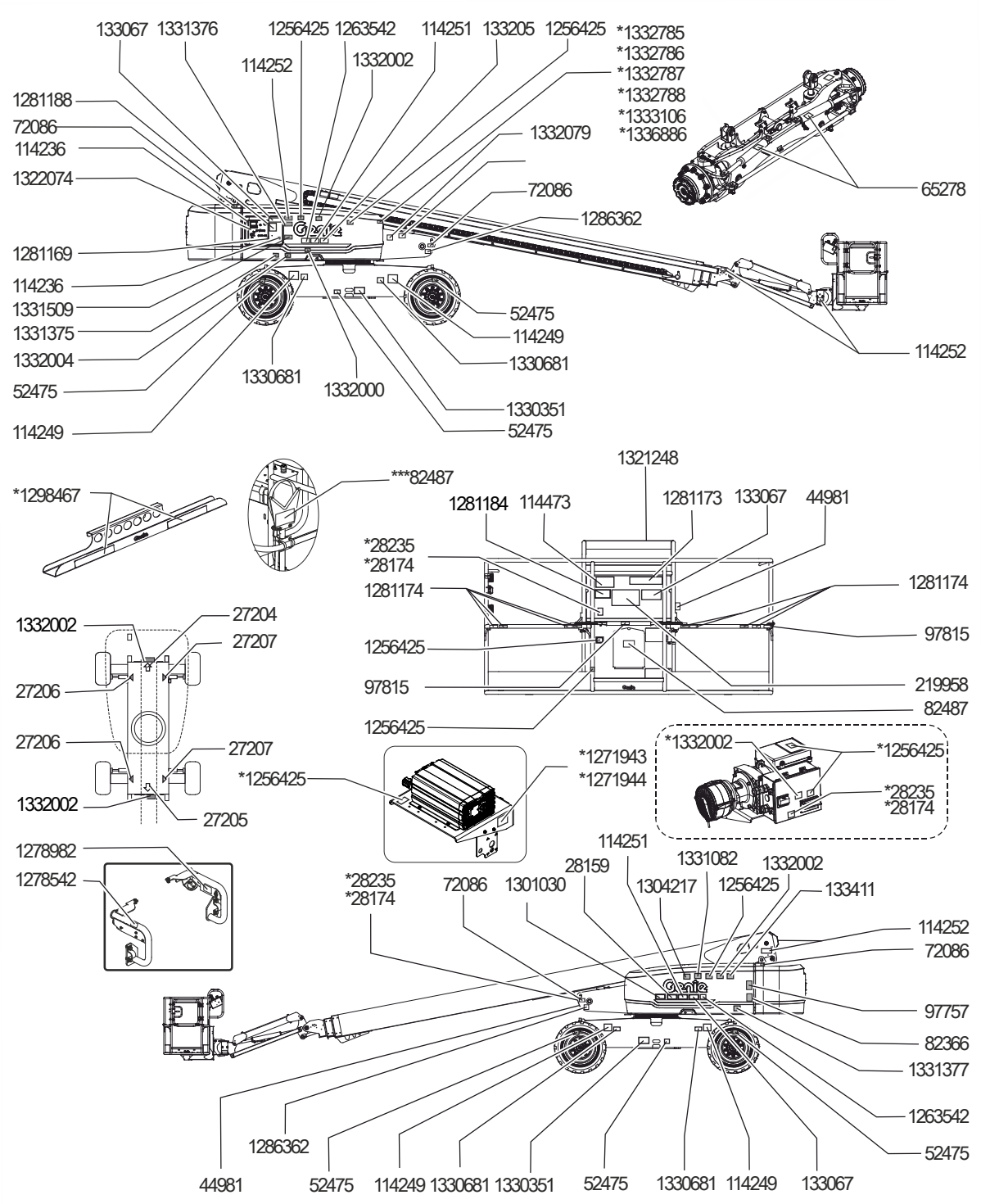
Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
28159	Aufkleber – Diesel	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	3
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	3
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform (Option)	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	6
65278	Vorsicht – Nicht aufsteigen	2
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
82366	Aufkleber – Chevron Rando	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (Rohrablage)	2
97757	Aufkleber – Hydraulikölstand	1
97815	Aufkleber – Geländer senken	2
114236	Aufkleber – CB-Symbol	2
114249	Aufkleber – Kippgefahr, Reifen	4
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	2
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	5
114473	Aufkleber – Neigungsalarm	1
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	3
133205	Aufkleber – Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr	1
133411	Aufkleber – 106 dB	1
219958	Aufkleber – Kippgefahr, Quetschgefahr	1
1256425	Aufkleber – Gefahr, Stromschlaggefahr	8
1263542	Aufkleber – Fachzugang	2
1271943	Aufkleber – Wechselrichter-Wechselstromsteckdose, 115V	1
1271944	Aufkleber – Wechselrichter-Wechselstromsteckdose, 220V	1
1278542	Anweisungen – Kontaktalarm	1
1278982	Aufkleber – Aktuator-Schaltbuchse	1
1281169	Aufkleber – Wiederherstellen-Schalter	1
1281173	Aufkleber – Kippgefahr, S-85 XC	1
1281174	Aufkleber – Verankerung für Sicherungsleine, Auffangsystem/ Absturzschutz	8
1281184	Aufkleber – Gefahr durch rollende Maschine, S-80/85 XC	1

■ Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

Inspektionen



Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Fortsetzung von vorheriger Seite.

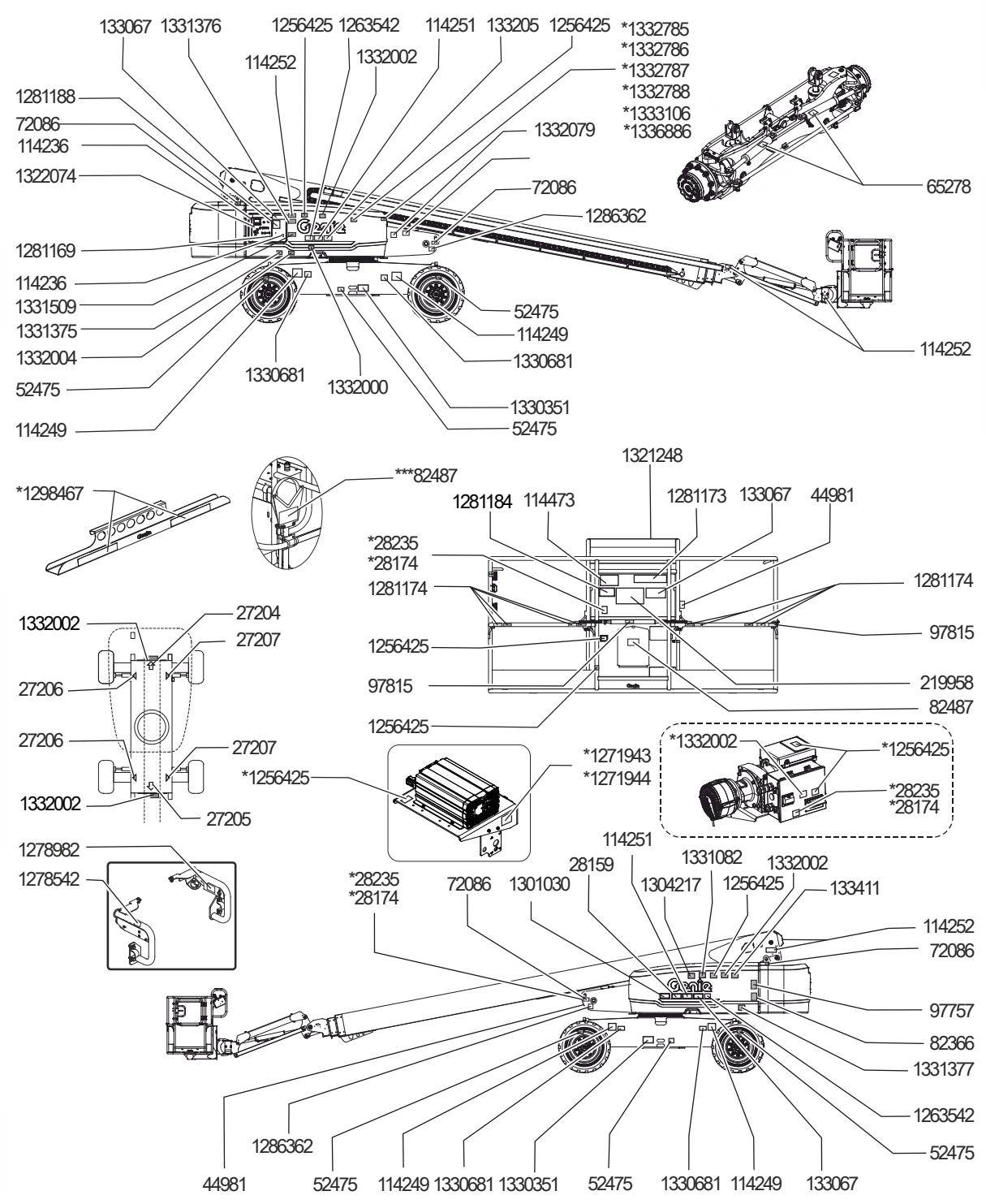
Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
1281188	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
1286362	Aufkleber – Quetschgefahr, Service	2
1293324	Aufkleber – entspricht den Normen ICES-2/CAN-2	1
1298467	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
1301030	Aufkleber – Diesel, Stage V	1
1304217	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
1321248	Plattformsteuerpult	1
1322074	Bodensteuerpult	1
1330351	Aufkleber – Transport und Anheben	2
1330681	Aufkleber – Radbelastung, S-85 XC FE/E	4
1331082	Aufkleber – Luftschlauch zentrieren, S-85 XC FE/E	1
1331375	Aufkleber – Akku, Haupt, 48V	1
1331376	Aufkleber – Akku, Zusatz, 48V	1
1331377	Aufkleber – Akku, Startermotor, 12V	1
1331509	Aufkleber – Anordnung des Schützgehäuses,S-85 XC FE/E	1
1332000	Aufkleber – Akkutrenner, SYM	1
1332002	Aufkleber – Keine Hochdruckreinigung, SYM	5
1332004	Aufkleber – Akkusicherheit, SYM, S-85 XC FE/E	1
1332079	Aufkleber – Elektrische Gefahr, SYM	1
1332785	Aufkleber – Steckdose, Ladung, NEMA 5-15	1
1332786	Aufkleber – Steckdose, Ladung, SAE J1772, 230VAC, 32A	1
1332787	Aufkleber – Steckdose, Ladung, IEC 62196 TYP 2	1
1332788	Aufkleber – Steckdose, Ladung, IEC 60309, 230VAC, 16A	1
1333106	Aufkleber – Steckdose, Ladung, AS/NSZ 3112 TYP 1, 250VAC, 15A	1
1336886	Aufkleber – Steckdose, Ladung, IEC, 60309, 110VAC, 16A	1

■ Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

*** Diese Aufschriften sind auf beiden Seiten des Fahrgestells angebracht und beziehen sich auf das Modell, die Option oder Konfiguration.

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

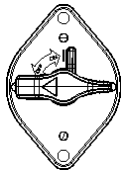
Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Akkutrennschalter



1 Drehen Sie den Akkutrennschalter nach rechts, um den Akku zu verbinden.

2 Drehen Sie den Akkutrennschalter nach links, um den Akku zu trennen.

Hinweis: Verwenden Sie ein Vorhängeschloss, um ein versehentliches Wiedereinschalten des Akkus zu verhindern.

Maschinenbetrieb

FE-Modelle können mit ein- oder ausgeschaltetem Motor betrieben werden.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Stellen Sie sicher, dass der Akkusatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

3 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen auszuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Reserveantrieb

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Hauptakku) ausfällt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Drücken Sie den Fußschalter, während Sie die Steuerung auf der Plattform verwenden.

4 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.



Die Fahrfunktionen können mit Reserveantrieb nicht angesteuert werden.

Bedienungsanweisungen

FE-Modelle: Motor starten

Am Bedienpult der Bodensteuerung:

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Drücken Sie die FE-Taste auf dem Display, um den FE-Modus auszuwählen.

4 Drücken Sie den Totmanntaster, um den Motor zu starten.



Am Bedienpult der Plattformsteuerung:

5 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

6 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

7 Drücken Sie die FE-Taste auf dem Display, um den FE-Modus auszuwählen.

8 Drücken Sie den Fußschalter nach unten, um den Motor zu starten.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Lassen Sie den Motor bei niedrigen Temperaturen (-6 °C / 20 °F und kälter) vor Inbetriebnahme 5 Minuten lang warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C / 0 °F und kälter) sollten die Maschinen mit optionalen Kaltstartsätzen ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C / 0°F zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 FE-Modelle: Wählen Sie den E-Modus oder den FE-Modus aus.

Hinweis: Das Starten des Motors während des Maschin**enb**etriebs ist optional. Wenn der Motor gestartet wird, werden die Akkus geladen.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Bewegen Sie den entsprechenden Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienungsanweisungen

LCD-Symbol Plattformüberlastung



Das blinkende LCD-Symbol weist darauf hin, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Der Alarm ertönt sowohl an der Boden- als auch der Plattformsteuerung.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis das LCD-Symbol erlischt.

Bedienung von der Plattform aus

Hinweis: Beim Betrieb der Maschine von der Plattform aus werden auf dem LCD-Display der Plattformsteuerung unter Umständen die folgenden Meldungen für den Fußschalter angezeigt.

- FOOT SWITCH POWER UP FAULT. RELEASE FOOT SWITCH AND REPOWER. (FUSSSCHALTER-FEHLER. SCHALTER LOSLASSEN & SYSTEM NEUSTARTEN).
- FOOT SWITCH MUST BE APPLIED BEFORE FUNCTION IS ACTIVATED. (FUSSSCHALTER DRÜCKEN, BEVOR FUNKTION ANGESTEUERT WIRD).



- FOOT SWITCH TIMED OUT. RELEASE FOOT SWITCH TO RESET. (FUSSSCHALTER-ZEITLIMIT. SCHALTER LOSLASSEN, UM ZURÜCKZUSETZEN).



Befolgen Sie die Anweisungen in den angezeigten Meldungen, um den Betrieb der Maschine wieder aufzunehmen.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 FE-Modelle: Wählen Sie den E-Modus oder den FE-Modus aus.

Hinweis: Das Starten des Motors während des Maschin**enb**etriebs ist optional. Wenn der Motor gestartet wird, werden die Akkus geladen.

Bedienungsanweisungen

Plattform positionieren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter, oder drücken Sie einen der Taster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Hinweis: Wenn der Ausleger die Grenzen der Betriebsparameter erreicht, werden die Funktionen zum Absenken und Einfahren des Auslegers durch das Steuersystem koordiniert. Der Ausleger wird unter Umständen automatisch eingefahren, wenn die Funktion zum Absenken des Auslegers verwendet wird.

Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung,
ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die sich die Räder drehen werden.

Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenen Auslegern kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergab (Steigfähigkeit):

4WD: 45% (24°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf:

4WD: 30% (17°)



Maximal zulässiges Quergefälle:
25% (14°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den nicht lenkbaren Rädern positioniert ist.

Drehen Sie den Auswahlschalter für die Fahrgeschwindigkeit auf das Symbol für den Betrieb der Maschine auf Gefälle.

Bedienungsanweisungen

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 3 ft/1 m Länge
- Messband

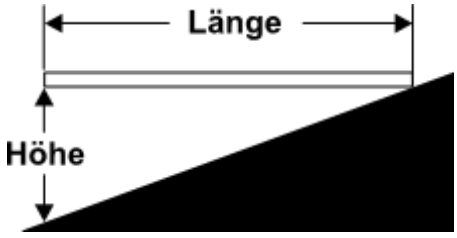
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Antriebsaktivierung



Das aufleuchtende LCD-Symbol weist darauf hin, dass sich der Auslegerarm gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Drücken Sie zum Fahren den Taster Antriebsaktivierung unter dem LCD-Display, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

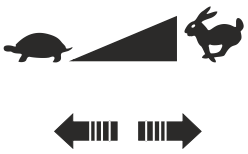
Auswahl der Fahrgeschwindigkeit



- Schildkrötenmodus: langsame Betriebsart mit reduzierter Fahrgeschwindigkeit.
- Hasenmodus: schnelle Betriebsart für maximale Fahrgeschwindigkeit.

Bedienungsanweisungen

Steuerung der Geschwindigkeit der Funktionen



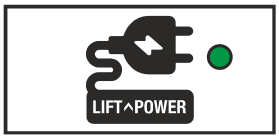
1 Bewegen Sie den Schalter nach links, um die Geschwindigkeit der Funktionen Korbausleger heben/senken, Plattform drehen und Ausleger ausfahren/einfahren zu verringern.

2 Bewegen Sie den Schalter nach rechts, um die Geschwindigkeit der Funktionen Korbausleger heben/senken, Plattform drehen und Ausleger ausfahren/einfahren zu erhöhen.

Hinweis: Die Geschwindigkeit der Funktionen wird jedes Mal um 5% erhöht bzw. verringert, wenn der Schalter zur Steuerung der Funktionsgeschwindigkeit bewegt wird. Der Schalter zur Steuerung der Geschwindigkeit kann auch nach rechts oder links gedrückt gehalten werden, um die Funktionsgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

Generator (falls vorhanden)

Drücken Sie zum Starten des Generators den Taster Hebeantrieb auf dem LCD-Display.



Hinweis: Das Hebeantrieb-Symbol auf dem LCD-Display zeigt an, dass der Generator eingeschaltet ist, und wechselt von grau zu schwarz.

Der Generator wird gestartet.

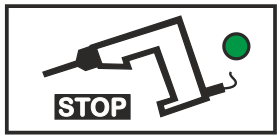
Schließen Sie ein Elektrowerkzeug an den Wechselstromanschluss auf der Plattform oder am Drehtisch an.

Drücken Sie zum Anhalten des Generators den Taster Hebeantrieb auf dem LCD-Display.

Hinweis: Das Hebeantrieb-Symbol auf dem LCD-Display zeigt an, dass der Generator ausgeschaltet ist, und wird ausgegraut.

Wechselrichter (falls vorhanden)

Drücken Sie zum Starten des Wechselrichters den Taster Wechselrichter auf dem LCD-Display.



Hinweis: Das Wechselrichter-Symbol auf dem LCD-Display zeigt an, dass der Wechselrichter eingeschaltet ist, und wechselt von grau zu schwarz.

Der Wechselrichter wird gestartet.

Schließen Sie ein Elektrowerkzeug an den Wechselstromanschluss auf der Plattform oder am Drehtisch an.

Drücken Sie zum Anhalten des Wechselrichters den Taster Wechselrichter auf dem LCD-Display.

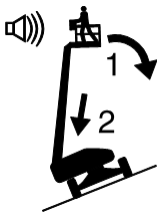
Hinweis: Das Wechselrichter-Symbol auf dem LCD-Display zeigt an, dass der Wechselrichter ausgeschaltet ist, und wird ausgegraut.

Bedienungsanweisungen

LCD-Symbol Maschine nicht waagerecht



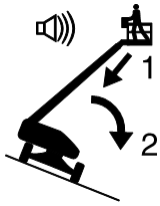
Wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird, beginnt das LCD-Symbol Maschine nicht waagerecht zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt, welche Situation für den Ausleger auf dem abschüssigen Gelände zutrifft. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.



Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger ab.

2 Fahren Sie den Ausleger ein.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger ein.

2 Senken Sie den Ausleger ab.

LCD-Symbol Plattformüberlastung



Das blinkende LCD-Symbol weist darauf hin, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Der Alarm ertönt sowohl an der Boden- als auch der Plattformsteuerung.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis das LCD-Symbol erlischt und die Meldung nicht mehr angezeigt wird.

Bedienungsanweisungen

Plattform nicht waagerecht (Abweichung > +10°)

Wenn die Plattform um mehr als +/- 10° vom Sollwinkel abweicht, bleiben die LCD-Symbole für Plattformausgleich und Systemfehler zusammen mit der Bedienungsanleitung und dem Zusatzsystem sowie dem Fehlercode 98-10 auf dem LCD-Display angezeigt.



In diesem Fall müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn dann wieder heraus. ODER

Richten Sie die Plattform mithilfe des Reserveantriebs manuell aus.

⊙ Der Zielwinkel für die Plattform wird zurückgesetzt.

2 Die LCD-Symbole für Plattformausgleich und Systemfehler sollten erlöschen. Auf dem LCD-Display sollte der Fehlercode 98-10 nicht mehr angezeigt werden.

3 Der Normalbetrieb kann daraufhin fortgesetzt werden.

Wenn die Symbole für die Plattformausrichtung nach mehrfachem Zurücksetzen des Sollwinkels nicht vom Display verschwinden:

1 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

2 Die Maschine muss entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler von einem qualifizierten Servicetechniker behoben wurde.

LCD-Symbol für Maschinenfehlfunktion



Ein blinkendes LCD-Symbol weist auf einen Systemfehler hin.

1 Wenn die Plattform nicht in die erwartete Ausrichtung zurückkehrt, beachten Sie die Hinweise im Abschnitt Plattform nicht waagerecht.

2 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn dann wieder heraus.

3 Senken Sie den Ausleger ab, und fahren Sie ihn ein.

4 Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb. Es stehen keine Funktionen mehr zur Verfügung.

Reichweite der Plattform je nach Belastung

Die Reichweite wird automatisch entsprechend der Last auf der Plattform gesteuert.

Unbeschränkte Reichweite: bei einer Plattformlast von weniger als 300 kg.

Beschränkte Reichweite: Bei einer Plattformlast von 661 bis 1 000 lb/301 bis 454 kg.

Bedienungsanweisungen

Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Modell	Fahrgestellwinkel (von vorne nach hinten)	Fahrgestellwinkel (von Seite zu Seite)
S-85 XC FE/E	7°	5°

Das LCD-Symbol für die Reichweite leuchtet, wenn die Plattformlast mehr als 660 lb/300 kg beträgt.



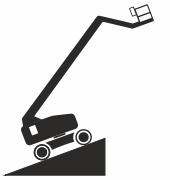
Ein leuchtendes LCD-Symbol signalisiert, dass die Reichweite aufgrund des Plattformgewichts beschränkt ist.

Das LCD-Symbol für die Reichweite leuchtet, wenn die Plattformlast weniger als 660 lb/300 kg beträgt und der Arbeitsbereich ein Gefälle aufweist.



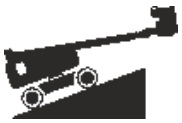
Ein leuchtendes LCD-Symbol signalisiert, dass die Reichweite aufgrund des Plattformgewichts und des Neigungswinkels beschränkt ist.

Wenn das LCD-Symbol Maschine auf Gefälle leuchtet und der Neigungsalarm ausgelöst wird, sind die folgenden Funktionen beeinträchtigt: Antriebsfunktionen sind deaktiviert.



Befolgen Sie die Anweisungen zum Absenken des Auslegers (siehe Bedienungsanweisungen), um die Antriebsfunktionen wiederherzustellen.

Wenn die Maschine auf einem Gefälle verstaut wird, sind die folgenden Funktionen beeinträchtigt: Hebefunktionen sind deaktiviert.



Bewegen Sie die Maschine zurück auf einen ebenen Untergrund, um die Hebefunktionen wiederherzustellen.

Bedienungsanweisungen

LCD-Display

Auf dem LCD-Display an der Bodensteuerung werden die Betriebsstunden, die Spannung, der Öldruck und die Kühlmitteltemperatur angezeigt. Das Display informiert außerdem über Fehlercodes und andere Wartungsinformationen.

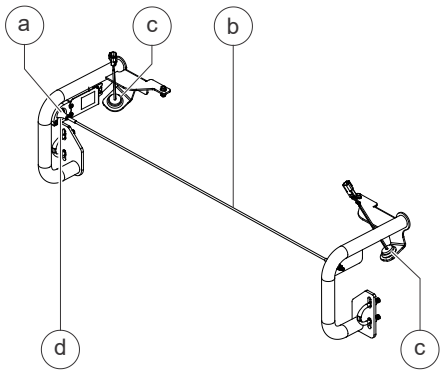
Kontaktalarm (falls vorhanden)

Der Kontaktalarm dient dazu, das Bodenpersonal zu warnen, wenn der Bediener das Plattformsteuerpult berührt. Der Ausleger bewegt sich daraufhin nicht mehr, ein Alarm wird ausgelöst und die Warnleuchten beginnen zu blinken.

Wenn der Kontaktalarm bewegt wird, werden die Hebe- und Fahrfunktionen auf der Plattform deaktiviert. Die akustischen und optischen Warnsignale werden aktiviert, wodurch anwesendes Personal darauf hingewiesen wird, dass unter Umständen Hilfe erforderlich ist. Diese Alarmfunktionen werden aufrechterhalten, bis das System zurückgesetzt wird.

1 Das Kontaktalarmkabel wird bewegt, wodurch der Aktuator aus der Schaltbuchse gelöst wird.

2 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein, um die blinkenden Leuchten und den akustischen Alarm auszuschalten.

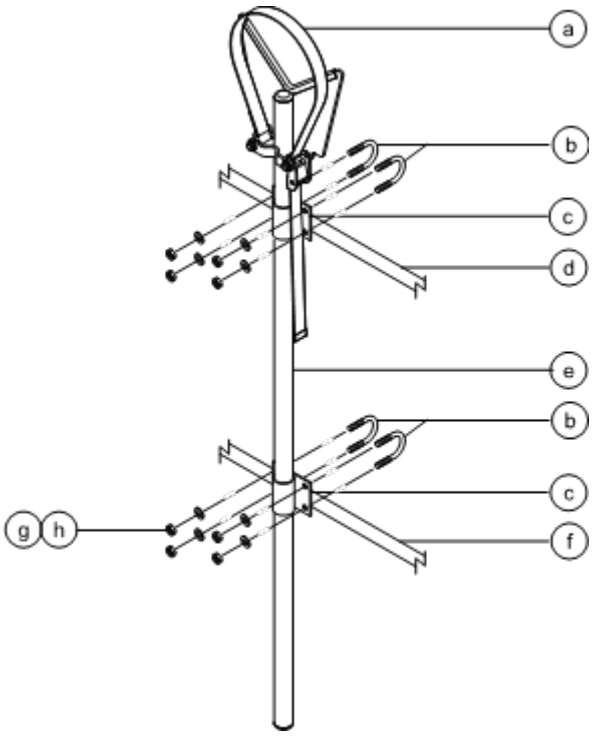


a Aktuator
b Kontaktalarmkabel
c Blinkender Alarm
d Schaltbuchse

Bedienungsanweisungen

Anweisungen für Rohrablagen

Die Rohrablageneinheit besteht aus zwei Rohrablagen, die auf beiden Plattformseiten positioniert und mit Bügelschrauben am Geländer befestigt werden.



a Gurt
b Bügelschrauben
c Rohrablagenhalterung
d oberes Plattformgeländer
e Schweißkonstruktion an der Rohrablage
f mittleres Plattformgeländer
g flache Unterlegscheiben
h selbstsichernde Muttern

Bitte beachten und befolgen:

☑ Die Rohrablagen müssen auf der Innenseite der Plattform montiert werden.

☑ Die Rohrablagen dürfen die Plattformsteuerung und den Einstieg auf die Plattform nicht blockieren.

☑ Das untere Ende der Rohrablagenstange muss auf dem Plattformboden aufsitzen.

☑ Achten Sie darauf, dass die Plattform waagerecht steht, bevor Sie eine Rohrablage montieren.

Montage der Rohrablage

1 Montieren Sie eine Rohrablage auf jeder Seite der Plattform. Orientieren Sie sich dabei an der links gezeigten Abbildung. Überzeugen Sie sich davon, dass das untere Ende der Rohrablagenstange auf dem Plattformboden aufsitzt.

2 Setzen Sie zwei Bügelschrauben von außerhalb des Plattformgeländers in jeden Rohrablagenhalter ein.

3 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern.

Bedienungsanweisungen

Verwendung der Rohrablage

1 Stellen Sie sicher, dass die Montage- und Installationsanweisungen für die Rohrablage genau befolgt wurden und dass die Rohrablagen fest am Plattformgeländer angebracht sind.

2 Die Ladung muss so platziert werden, dass sie auf beiden Rohrablagen aufliegt. Die Längsseite der Ladung sollte parallel zur Längsseite der Plattform ausgerichtet sein.

3 Zentrieren Sie die Ladung über den Rohrablagen.

4 Befestigen Sie die Ladung an jeder Rohrablage. Legen Sie den Nylongurt über die Ladung. Drücken Sie auf die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt durch die Schnalle. Ziehen Sie den Gurt fest an.

5 Vergewissern Sie sich, dass die Rohrablagen und die Ladung gut befestigt sind, indem Sie vorsichtig an der Ladung rütteln.

6 Die Ladung muss sicher befestigt bleiben, solange die Maschine in Bewegung ist.

⚠ Kippgefahr. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen reduziert die Nennlast der Maschine. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

⚠ Kippgefahr. Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Last auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Maximale Kapazität der Rohrablage	
Alle Modelle	200 lb/90,7 kg
Gewicht der Rohrablageneinheit	21 lb/9,5 kg

Plattenträger

Zusammenbau des angeschweißten Plattenträgers

1 Der angeschweißte Plattenträger wird in vormontiertem Zustand geliefert.

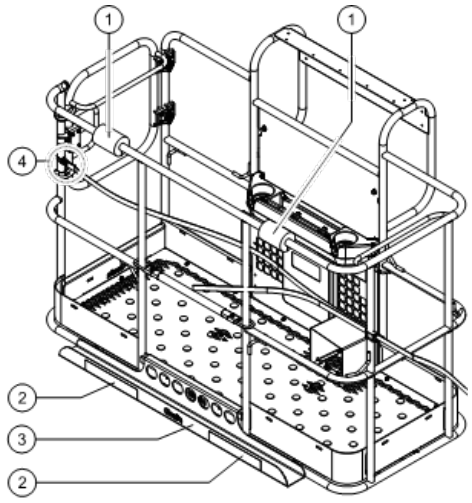
Installation des angeschweißten Plattenträgers

Hinweis: Diese Arbeitsschritte müssen bei eingefahrenem Ausleger auf festem, ebenem Untergrund ausgeführt werden.

Hinweis: Die dazugehörigen Aufschriften sollten bereits an der Ablage angebracht sein.

1 Stellen Sie die Plattform so ein, dass sich die Fußleiste auf der Vorderseite der Plattform in einer bequemen Arbeitshöhe befindet.

2 Positionieren Sie die Ablage des Plattenträgers über der Fußleiste, und drücken Sie die Ablage nach unten, bis sie flach über der Fußleiste liegt und die Schlitze auf der Ablagenrückseite an den entsprechenden Schlitzen in der Fußleiste ausgerichtet sind.



1 Schaumstoffauflage x 2
2 Aufschrift x 2
3 Ablage des Plattenträgers
4 Klemme

3 Verwenden Sie die bereitgestellten Befestigungselemente, um die Ablage sicher mit der Plattform zu verbinden. Ziehen Sie die Befestigungselemente an.

Bedienungsanweisungen

Installation der Polster

Bringen Sie die beiden Polster am Plattformgeländer an. Positionieren Sie die Polster so, dass die Platten nicht direkt mit dem Plattformgeländer in Berührung kommen können.

Installation des Gurts

1 Öffnen Sie die Klammer, und montieren Sie sie um eine vertikale Stange des Plattformgeländers.

2 Setzen Sie eine Schraube zusammen mit einer Unterlegscheibe auf einer Seite in die Klammer ein.

3 Setzen Sie die Endplatte der Gurteinheit auf die Schraube auf.

4 Schieben Sie die Schraube durch die andere Seite der Klammer.

Sichern Sie die Schraube mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter. Nicht zu fest anziehen.

Hinweis: Die Gurteinheit muss fest in der Klemme sitzen.

Hinweis: Die Gurteinheit sollte sich auf dem Plattformgeländer ungehindert nach oben und unten bewegen lassen.

Verwendung des Plattenträgers

Hinweis: Die angeschraubte Version weist 2 Träger auf, und die angeschweißte Version hat 1 Träger.

Bedienungsanweisungen:

1 Befestigen Sie den Plattenträger und die Gurteinheit an der Plattform.

2 Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

3 Sichern Sie die Ladung auf der Plattform mit dem Gurt.

4 Ziehen Sie den Gurt fest an.

Bedienungsanweisungen



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung auf.
- ☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung an.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Akku laden

FE-Modelle: Verwenden Sie den Motor oder eine externe Stromquelle zum Aufladen der Akkus.

E-Modelle: Verwenden Sie eine externe Stromquelle zum Aufladen der Akkus.

Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.

Bei Maschinen mit säuregefüllten Bleibatterien muss der Säurestand der Batterien nach Abschluss des Ladevorgangs überprüft werden. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Laden Sie den Lithium-Akku und den 48-V-Zusatzakku über eine externe Stromquelle. Das Laden der Akkus über den Motor führt nicht zu einer vollständigen Aufladung.

FE-Modelle: Batterien über den Motor aufladen

Bei laufendem Motor werden die Akkus automatisch aufgeladen.

Der Motor schaltet sich automatisch ab, wenn der Ladezyklus des Lithium-Akkus etwa 90 % erreicht hat.

Auf dem LCD-Display der Plattformsteuerung die folgende Meldung angezeigt: HYBRID CHARGE COMPLETE. PLUG IN FOR 100% CHARGE. (HYBRID-LADUNG BEENDET. FÜR 100 % LADUNG NETZLADER EINSTECKEN).

Akkus über externe Stromquelle aufladen

1 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Das Ladegerät schaltet sich automatisch ab, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Bei Maschinen mit säuregefüllten Bleibatterien muss der Säurestand der Batterien nach Abschluss des Ladevorgangs überprüft werden. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Bedienungsanweisungen

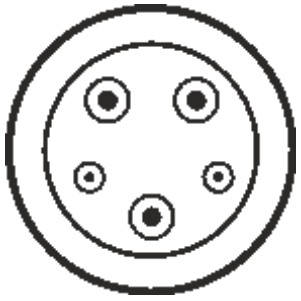
Akkus über eine Ladestation für Elektrofahrzeuge (Electric Vehicle Supply Equipment, EVSE) aufladen

1 Suchen Sie den EVSE-Ladeanschluss. (falls vorhanden).

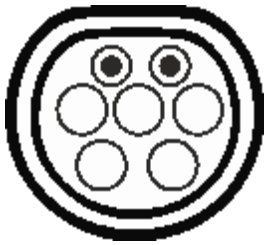
2 Wenn ein EVSE-Ladeanschluss oder eine Ladestation mit einem kompatiblen Ladestecker verfügbar ist, befolgen Sie die Anweisungen für den EVSE-Ladeanschluss oder die Ladestation, bevor Sie fortfahren.

3 Sobald der Stecker an den EVSE-Ladeanschluss angeschlossen ist und vom Ladegerät erkannt wird, beginnt der Ladevorgang nach einigen Sekunden. Das Ladegerät schaltet sich automatisch aus, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Typen von EVSE-Ladesteckern:

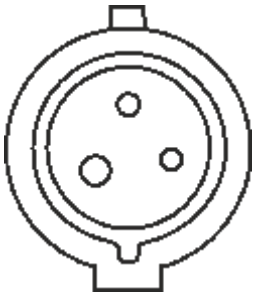


Nordamerika und Japan SAE (J-1772)



EU Typ 2 IEC 62196 (Mennekes)

Typen von Standardladesteckern:



UK IEC 60309



Nordamerika NEMA 5-15



EU IEC 60309



Australien und Neuseeland 3112 Typ 1

Bedienungsanweisungen

Heizung des Lithium-Akkus

Wenn die Temperatur des Hauptakkus unter die Betriebsgrenze von -20 °F (-29 °C) fällt, benötigt der Akku Zeit, um sich vor der Verwendung mithilfe seiner internen Heizelemente aufzuwärmen. Dieser Vorgang wird als Akkuheizung bezeichnet. Es gibt drei Methoden, um die Heizung zu aktivieren.

- ❑ Methode 1: Schließen Sie das Ladegerät an. Das Ladegerät versorgt die Heizelemente mit Strom und beginnt mit dem Laden des Akkus, sobald dessen Temperatur über 32 °F/0 °C gestiegen ist. Die Heizelemente bleiben in Betrieb, um eine optimale Temperatur für die Maschinenfunktionen und den Ladevorgang aufrechtzuerhalten, solange das Ladegerät angeschlossen ist. Der Akku kann wieder Strom liefern, sobald seine Temperatur über die Betriebsgrenze gestiegen ist.
- ❑ Methode 2: Schalten Sie die Maschine ein (NOT-AUS-Taster in Stellung EIN). Die Heizelemente schalten sich ein, wenn der Akku ausreichend geladen ist. Die Heizelemente bleiben in Betrieb, um eine optimale Temperatur für die Maschinenfunktionen und den Ladevorgang aufrechtzuerhalten, solange der Akku ausreichend Strom enthält und die Maschine eingeschaltet bleibt.
- ❑ Methode 3: Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Starten des Motors (falls vorhanden). Der Motor versorgt die Heizelemente mit Strom und beginnt mit dem Laden des Akkus, sobald dessen Temperatur über 32 °F/0 °C gestiegen ist. Die Heizelemente bleiben in Betrieb, um eine optimale Temperatur für die Maschinenfunktionen und den Ladevorgang aufrechtzuerhalten, solange der Akku ausreichend geladen ist und die Maschine eingeschaltet bleibt (auch wenn der Motor ausgeschaltet ist).

Bedienungsanweisungen

Anweisungen zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

Dieses Verfahren gilt nur für mit Säure gefüllten Bleibatterien.

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Bedienungsanweisungen

Lagerung der Maschine

Die ordnungsgemäße Vorbereitung der Maschine auf die Einlagerung erleichtert den erneuten Einsatz nach einer längeren Lagerpause. Eine längere Lagerung ist definiert als 1 Woche oder länger.

1 Der Abschnitt „Nach jedem Einsatz“ enthält allgemeine Anweisungen für die Lagerung.

2 Der Lagerraum für die Maschine sollte trocken und gut belüftet sein. Die Maschine muss sauber und trocken sein.

3 Führen Sie eine vollständige Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

   Modelle mit Motorantrieb: Füllen Sie den Kraftstofftank auf.

4 Schmieren Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen für planmäßige Wartungsarbeiten im Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine.

5 Laden Sie die Maschine alle 30 Tage, insbesondere bei kaltem Wetter, um den Zusatzakku vor Schäden zu schützen.

6 Modelle mit Motorantrieb: Beachten Sie die zusätzlichen Hinweise für längere Lagerzeiten im Handbuch des Motorherstellers. Starten Sie gegebenenfalls den Motor, und lassen Sie ihn 10 Minuten laufen.

Lagerung des Hauptakkus

Standby-Modus:

Durch Ausschalten des NOT-AUS-Tasters an der Bodensteuerung wird die Maschine in den Standby-Modus versetzt und auf dem Display der Bodensteuerung wird der Abschaltbildschirm angezeigt.

- Im Standby-Modus wird die Telematik mit Strom versorgt.
- Im Standby-Modus kann die Maschine aufgeladen werden, wenn sie eingesteckt ist.
- Im Standby-Modus bleiben die Heizelemente aktiv, wenn der Akku kalt ist und das Ladegerät eingesteckt ist.

Ruhemodus: (Längere Lagerung)

Durch Drücken der Taste für den Ruhemodus auf dem Display der Bodensteuerung innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des NOT-AUS-Tasters wird die Maschine vollständig ausgeschaltet.

- Wenn die Ruhemodus-Taste nicht gedrückt wird, bleibt die Maschine bis zu 8 Tage lang im Standby-Modus oder bis der Akku zu schwach ist.
- Nach 8 Tagen im Standby-Modus oder bei schwachem Akku wechselt die Maschine automatisch in den Ruhemodus.
- Wenn sich die Maschine im Ruhemodus befindet oder der Akkutrenner ausgeschaltet ist, wird die Telematik nicht mit Strom versorgt.

Hinweis: Deaktivieren Sie den verriegelbaren Haupttrennschalter, um zu verhindern, dass sich die Maschine wieder einschaltet, wenn der NOT-AUS-Taster eingeschaltet wird.

Transport- und Hebeanweisungen

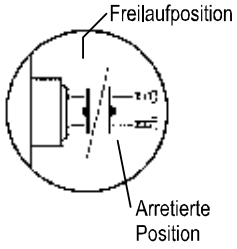
Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Die mobile Hubarbeitsplattform darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

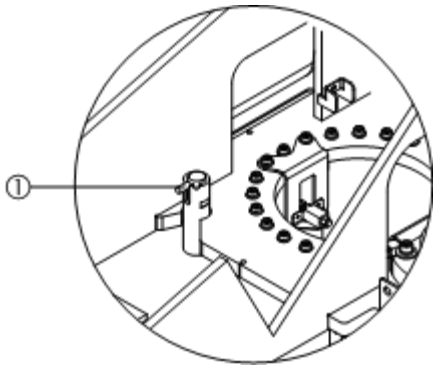
Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Freilaufpumpe sollte immer geschlossen bleiben.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.



1 Stift der Drehsperre am Drehtisch

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens sechs Ketten.

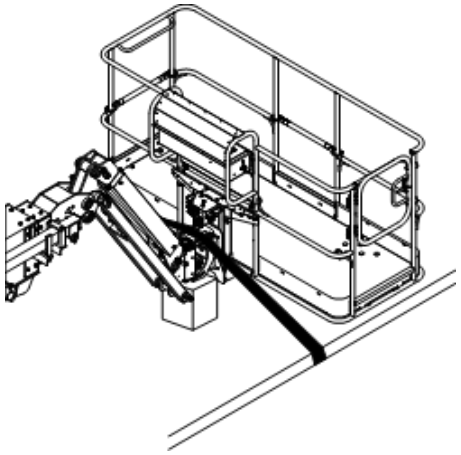
Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

Im Abschnitt Hebeanweisungen finden Sie ein Diagramm.

Plattform sichern

Stellen Sie sicher, dass sich der Korbausleger und die Plattform in der eingefahrenen Position befinden.

Platzieren Sie einen Nylongurt parallel zu den Gurtleisten, um die Plattform zu sichern. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen für den Transport vorbereitet werden.
- ☑ Beim Verladen der Maschine mit einem Kran müssen alle geltenden Kranvorschriften beachtet werden, und der Kran muss von einem geprüften Kranführer betrieben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

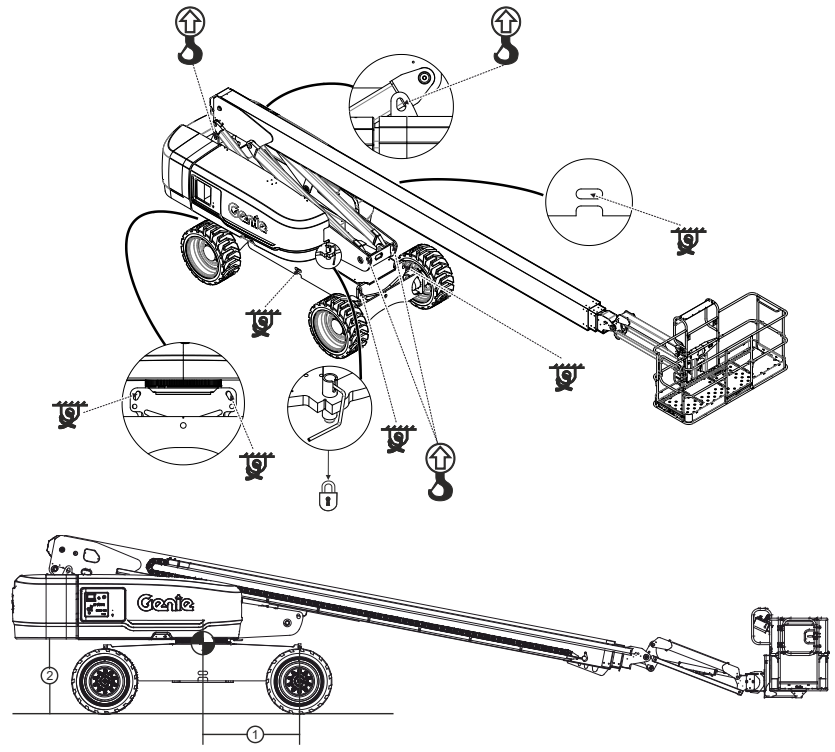
Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Senken Sie den Korbausleger vollständig ab. (falls vorhanden)

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Alle vier Hebepunkte befinden sich auf dem Drehtisch.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
S-85 XC FE	84,4 in/2,14 m	54,2 in/1,38 m
S-85 XC E	84,7 in/2,15 m	54,0 in/1,37 m



1 – x-Achse
2 – y-Achse

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Kubota D1105-E4-GNI-4	
Öltyp	SAE10W oder 10W-30
Kohler KSD 1403	
Öltyp	10W-40 API CI4

Wartung

Anforderungen für Dieselkraftstoff

Eine zufriedenstellende Motorleistung wird nur mit Kraftstoff von guter Qualität erzielt. Bei Verwendung eines guten Kraftstoffs haben Sie die Gewissheit, dass der Motor für lange Zeit zuverlässig läuft und dass die Abgaswerte des Motors akzeptabel sind.

Die Mindestanforderungen, die der Diesel-Kraftstoff für jeden Motor erfüllen muss, sind unten aufgeführt.

Kubota D1105-E4-GNI-4	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Kohler KSD 1403	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 2 Zoll/5 cm der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Wartung

Kühlmittelstand überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

⚠ Verbrennungsgefahr. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Motorteilen oder dem Kühlmittel. Der Kontakt mit heißen Motorteilen bzw. dem Kühlmittel kann zu schweren Verbrennungen führen.

⚠ Verbrennungsgefahr. Der Kühlerdeckel darf bei laufendem Motor nicht abgenommen werden. Das unter Druck stehende Kühlmittel kann bei Kontakt schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Das Kühlmittel sollte bis zur Markierung FULL (voll) im Tank reichen oder in der Sichtanzeige erkennbar sein.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die Wartungsarbeiten, die zur Inbetriebnahme und vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführen sind, dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen in den Service- und Wartungshandbüchern für diese Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartungsinspektion ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Befolgen Sie alle örtlichen und behördlichen Vorschriften für die Entsorgung und Stilllegung der Maschine am Ende ihrer Nutzungsdauer. Das Genie-Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine enthält weitere Informationen.

Technische Daten

Modell	S-85 XC FE/E	
Maximale Arbeitshöhe	91 ft	27,74 m
Maximale Plattformhöhe	85 ft	25,91 m
Horizontale Reichweite, Plattform maximal	74 ft 6 in	22,71 m
Maximale Tragfähigkeit	660 lb	300 kg
Maximale Tragfähigkeit, beschränkt	1 000 lb	454 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	28 mph	12,5 m/s
Drehung Plattform		160°
Korbauslegerschwenkbereich		133°
Plattformausrichtung		automatische Ausrichtung
Drehung Drehtisch (Grad)		360° unbeschränkt
Drehtischüberhang	5 ft 9 in	1,75 m
Höhe, vollständig eingefahren	9 ft 2 in	2,8 m
Länge, eingefahren	41 ft 9 in	12,37 m
Breite, Standardreifen	8 ft 2 in	2,49 m
Radstand	10 ft	3,05 m
Bodenfreiheit, Mitte	19,4 in	49 cm
Bodenfreiheit, Achse	11,7 in	29 cm
Wenderadius (innen)	11 ft 6 in	3,5 m
Wenderadius (außen)	22 ft 3 in	6,78 m
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	72 in x 30 in	183 cm x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	96 in x 36 in	244 cm x 91 cm
Betriebstemperatur		-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C
Steuerung	48V Gleichstrom, proportional	
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Systemspannung		48V
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	3 000 psi	207 bar
Reifengröße		18-710, 16 Lagen FF
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	17 Gallonen	64 Liter
Größe des Hydrauliktanks	28 Gallonen	106 Liter
Gewicht S-85 XC FE	39 592 lb	17 958 kg
Gewicht S-85 XC E	38 908 lb	17 648 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Plattform bergauf	30%	(17°)
Plattform bergab	45%	(24°)
Quergefälle	25%	(14°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Fahrgeschwindigkeiten		
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	3,0 mph 40 ft/9,1 s	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	0,5 mph 40 ft/55 s	0,8 km/h 12,2 m/55 s

Maschinen-Klassifizierung	Gruppe B/Typ 3 gemäß ISO 16368

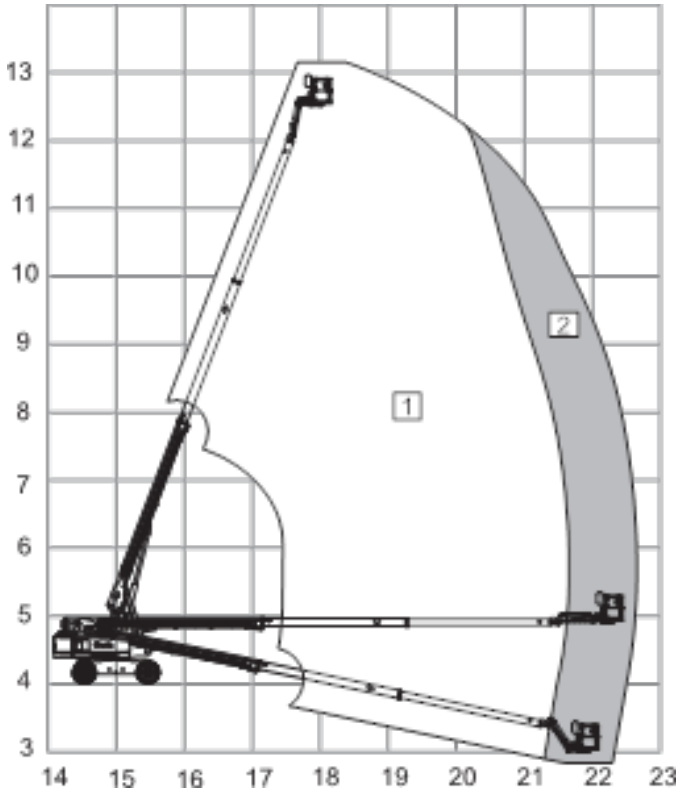
Informationen zur Bodenbelastung		
Maximale Reifenbelastung	20 922 lb	9 490 kg
Reifenkontaktdruck	198 psi	13,91 kg/cm^2 1 365 kPa
Gesamtbelastungsdruck	395 psf	1 928 kg/m^2 18,9 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

S-85 XC FE/E Reichweitentabelle



Maximale Plattformtragfähigkeit					
1	1 000 lb	454 kg	**2**	660 lb	300 kg

Vertikale Werte			**Horizontale Werte**		
3	-10 ft	-3,05 m	**14**	-10 ft	-3,05 m
4	0 ft	0 m	**15**	0 ft	0 m
5	10 ft	3,05 m	**16**	10 ft	3,05 m
6	20 ft	6,1 m	**17**	20 ft	6,1 m
7	30 ft	9,14 m	**18**	30 ft	9,14 m
8	40 ft	12,19 m	**19**	40 ft	12,19 m
9	50 ft	15,24 m	**20**	50 ft	15,24 m
10	60 ft	18,29 m	**21**	60 ft	18,29 m
11	70 ft	21,34 m	**22**	70 ft	21,34 m
12	80 ft	24,39 m	**23**	80 ft	24,39 m
13	90 ft	27,43 m			

Vertrieb:

www.genielift.com